



# Amts- und Mitteilungsblatt Gemeinde Osternienburger Land

[www.osternienburgerland.de](http://www.osternienburgerland.de)

15. Jahrgang • Nummer 11 • Freitag, 6. September 2024

## Vereidigung der Ortsbürgermeister am 14.08.2024



v. l. n. r. Herr Johannes Heber (Drosa), Frau Irene Witzki (Kleinpaschleben), Herr Göran Behrendt (Osternienburg), Herr Karl-Heinz Schleicher (Dornbock), Herr Jan Knöthig (Chörau), Herr Werner Seidel (Diebzig), Bürgermeister Torsten Lorenz, Herr Mathias Tille (Trinum), Herr Olaf Stork (Elsnigk), Frau Barbara Hollmann (Libbesdorf), Herr Daniel Helmstedt (Großpaschleben), Herr Erich Reichert (Reppichau), Herr Manfred Hildebrandt (Micheln), Herr Horst Richter (Wulfen)

## Anschriften und Sprechzeiten

### Anschriften und Sprechzeiten der Gemeinde Osternienburger Land

**Anschrift:**

Gemeinde Osternienburger Land, OT Osternienburg,  
R.-Breitscheid-Str. 32 e in 06386 Osternienburger Land  
Telefon: 034973 282-0  
Telefax: 034973 282-40  
E-Mail: info@osternienburgerland.de  
Internet: www.osternienburgerland.de

**Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Kasse**

Montag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

**Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes**
**OT Osternienburg, R.-Breitscheid-Straße 32 e**

Montag	nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung Tel.: 034973 28212 bzw. 034973 28252
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

**Außenstelle OT Kleinpaschleben, Zabitzer Straße 1  
Außenstelle OT Wulfen, An der Kirche 3**

**Die Außenstellen sind derzeit geschlossen.**

**Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek**

Osternienburg:	Dienstag	13:00 – 17:30 Uhr
	Donnerstag	14:00 – 17:30 Uhr
Wulfen:	Dienstag	15:00 – 17:00 Uhr

### Sprechstunden der Ortsbürgermeister in den Ortschaften

Gemeindebüro Chörau, Dorfstraße 9  
Tel.: 0151 51511055

Ortsbürgermeister Jan Knöthig

Gemeindebüro Diebzig, Dorfplatz Diebzig 56 a  
Tel.: 034979 21401

Ortsbürgermeister Werner Seidel

Gemeindebüro Dornbock, Zuchauer Straße 80  
Tel.: 0151 51509626

Ortsbürgermeister Karl-Heinz Schleicher

Mehrgenerationenstätte Drosa,  
Kleinpaschlebener Str. 116 c  
Tel.: 0151 51510363

Ortsbürgermeister Johannes Heber

Gemeindebüro Elsnigk, Ortstreff „Alte Schule“ Elsnigker Lindenstr. 4

Ortsbürgermeister Olaf Stork

Gemeindebüro Großpaschleben, Blumenstraße 1  
Tel.: 0151 51511405

Ortsbürgermeister Daniel Helmstedt

Gemeindebüro Kleinpaschleben, Zabitzer Str. 1  
Tel.: 034979 21265

Ortsbürgermeisterin Irene Witzki

FFw  
OT Libbesdorf, Libbesdorfer Straße 1 a Tel.: 034977 21069  
OT Rosefeld, Rosefeld 25 (Rosefeld ohne Telefon)

Ortsbürgermeisterin Barbara Hollmann

Gemeindebüro Micheln, Kastanienstraße 22  
Tel.: 0151 51510963

Ortsbürgermeister Manfred Hildebrandt

Gemeindebüro Osternienburg, Lindenstraße 16  
Tel.: 034973 21013

Ortsbürgermeister Göran Behrendt

Informationszentrum Reppichau, Zum Handgemahl 5  
Tel.: 034909 70700

Ortsbürgermeister Erich Reichert

Gemeindebüro Trinum, Dr.-Enno-Sander-Straße 10

Ortsbürgermeister Mathias Tille

Gemeindebüro Wulfen, An der Kirche 3  
Tel.: 034979 30917 Fax: 21272

Ortsbürgermeister Horst Richter

Gemeindebüro Zabitz, Zabitzer Chaussee 14  
Tel.: 0151 51510102

Stellv. Ortsbürgermeisterin Ilona von der Weiden

## Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsnummer AV Köthen:	0172 3446446
Bereitschaftsnummer AZV Aken/Elbe:	0177 2414233
Bereitschaftsnummer Stadtwerke Aken/Elbe:	0172 6308264
24-h-Notruf MIDEWA:	03496 4110-34
Entstörungsdienst Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck:	0391 5872244
Störungsrufnummer MITNETZ Strom:	0800 2305070
Störungsrufnummer MITNETZ Gas:	0800 2200922

## Amtlicher Teil

### Gemeinde Osternienburger Land

#### Hinweisbekanntmachung

Auf der Internetseite unter folgenden Link <https://www.osternienburgerland.de/rechtsgrundlagen/2/verordnungen.html#content> oder unter der Rubrik amtl. Bekanntmachungen der Gemeinde Osternienburger Land wurden folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- Beschlussprotokoll konstituierende Sitzung Gemeinderat 10.07.2024
- Beschlussprotokoll Haupt- und Finanzausschuss 05.08.2024

Lorenz  
Bürgermeister

**Die Bekanntmachung der Sitzungen erfolgt laut § 17 der Hauptsatzung der Gemeinde Osternienburger Land auf der Internetseite und wird zur Information zusätzlich im Amtsblatt veröffentlicht.**

Gemeinde Osternienburger Land

#### Hinweisbekanntmachung

der **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
am **Montag den 09.09.2024 um 18:00 Uhr**



Sitzungsort:  
Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, 06386 Osternienburger Land

Die nächste **öffentliche** Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, zu der die Bevölkerung hiermit herzlich eingeladen wird, hat folgende

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses vom 17.06.2024 und 05.08.2024
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung
  - 7.1 Lärmaktionsplan der Gemeinde Osternienburger Land (4. Runde)
  - 8 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
- Nichtöffentlicher Teil:
- 9 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses vom 17.06.2024 und 05.08.2024
  - 10 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und wichtige nichtöffentliche Angelegenheiten der Gemeinde
  - 11 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung
  - 11.1 Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten
  - 11.2 Beratung und Beschlussfassung zu Bauangelegenheiten
  - 11.3 Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
  - 11.4 Beratung und Beschlussfassung zu Vergabeangelegenheiten
  - 12 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
  - 13 Schließung der Sitzung

gez. Lorenz  
Bürgermeister

Gemeinde Osternienburger Land

#### Hinweisbekanntmachung

der **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses**  
am **Mittwoch den 11.09.2024 um 19:00 Uhr**



Sitzungsort:  
Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e,  
06386 Osternienburger Land

Die nächste **öffentliche** Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, zu der die Bevölkerung hiermit herzlich eingeladen wird, hat folgende

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beratungsfähigkeit

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses vom 07.08.2024
- 4 Informationen der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung
- 6.1 Anhörung zum weiteren Umgang mit der Grünfläche am Kapellenteich
- 6.2 Lärmaktionsplan der Gemeinde Osternienburger Land (4. Runde)
- 7 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
- 8 Festlegungen zu Tagungsort und Tagesordnung der nächsten Sitzung

#### Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses vom 07.08.2024
- 10 Diskussion zu Bauangelegenheiten
- 11 Schließung der Sitzung

gez. Lorenz  
Bürgermeister

### Gemeinde Osternienburger Land

## Hinweisbekanntmachung

der **Sitzung des Sozialausschusses**  
am **Montag den 16.09.2024 um 19:00 Uhr**



Sitzungsort:  
Kindertagesstätte „Eike-von-Repgow-Zwergenhaus“ Eike-von-Repgow-Str. 5,  
06386 Osternienburger Land, OT Reppichau

Die nächste **öffentliche** Sitzung des Sozialausschusses, zu der die Bevölkerung hiermit herzlich eingeladen wird, hat folgende

#### **Tagesordnung**

##### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beratungsfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Besichtigung der Kita „Eike-von-Repgow-Zwergenhaus“ in Reppichau
- 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Ausschusses vom 19.08.2024
- 5 Informationen der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung
- 8 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
- 9 Festlegungen zu Tagungsort und Tagesordnung der nächsten Sitzung
- 10 Schließung der Sitzung

gez. Lorenz  
Bürgermeister

### Gemeinde Osternienburger Land

## Hinweisbekanntmachung

der **Sitzung des Gemeinderates**  
**Osternienburger Land**  
am **Mittwoch den 25.09.2024 um 19:00 Uhr**



Sitzungsort:  
Aula (Backsteingebäude) OT Osternienburg,  
Lindenstraße 16, 06386 Osternienburger Land

Die nächste **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates Osternienburger Land, zu der die Bevölkerung hiermit herzlich eingeladen wird, hat folgende

#### **Tagesordnung**

##### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21.08.2024
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung
- 7.1 Lärmaktionsplan der Gemeinde Osternienburger Land (4. Runde)
- 8 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates über einzelne Angelegenheiten der Gemeinde

##### Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21.08.2024
- 10 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und wichtige nichtöffentliche Angelegenheiten der Gemeinde
- 11 Behandlung der Tagesordnungspunkte und Vorlagen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung
- 11.1 Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten
- 11.2 Beratung und Beschlussfassung zu Bauangelegenheiten
- 11.3 Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
- 11.4 Beratung und Beschlussfassung zu Vergabeangelegenheiten
- 12 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates über einzelne nichtöffentliche Angelegenheiten der Gemeinde
- 13 Schließung der Sitzung

gez. Lorenz  
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, dem 4. Oktober 2024**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Montag, der 16. September 2024**

Annahmeschluss für Anzeigen:

**Dienstag, der 24. September 2024, 9.00 Uhr**

## Öffentliche Bekanntmachung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck

Am Montag, dem 23.09.2024 findet um 18.30 Uhr  
in der **Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Calbe  
(Saale), Feldstraße 1a**  
die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserversor-  
gungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck statt.

gez. Heyer

*Geschäftsführer des Wasserversorgungszweckverbandes im  
Landkreis Schönebeck*

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemä-  
ßen Einberufung der Vertreter der Verbandsmitglieder und  
der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung  
und Feststellung der Tagesordnung im öffentlichen Teil
3. Übertragung der Sitzungsleitung an den an Jahren ältes-  
ten ehrenamtlichen Vertreter der Verbandsmitglieder
4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Vertreter auf die gewis-  
senhafte Erfüllung ihrer Aufgaben durch den an Jahren  
ältesten Vertreter der Verbandsmitglieder
5. Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung des  
Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schö-  
nebeck und Übernahme der Sitzungsleitung  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 04/24
6. Verpflichtung des an Jahren ältesten ehrenamtlichen Ver-  
treeters der Verbandsmitglieder durch den Vorsitzenden  
der Verbandsversammlung auf die gewissenhafte Erfül-  
lung seiner Aufgaben
7. Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der Verbands-  
versammlung des Wasserversorgungszweckverbandes  
im Landkreis Schönebeck  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 05/24
8. Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung der Ver-  
bandsversammlung des Wasserversorgungszweckver-  
bandes im Landkreis Schönebeck  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 06/24
9. Neufassung der Verbandssatzung der Verbandsversamm-  
lung des Wasserversorgungszweckverbandes im Land-  
kreis Schönebeck  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 07/2024
10. Neufassung der Satzung über die Entschädigung der  
Vertreter der Verbandsversammlung des Wasserversor-  
gungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 08/24
11. Aufnahme eines Kredites entsprechend Wirtschaftsplan  
2024  
Beratung und Beschlussfassung  
BVL 09/24
12. Einwohnerfragestunde
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2882](http://epaper.wittich.de/2882)

## Nichtamtlicher Teil

### Gemeinde Osternienburger Land

## Ablaufplan für die Durchführung der Standfestigkeitsprüfung gem. VSG 4.7 § 9 der SVLFG auf den Friedhöfen der Einheitsgemeinde Osternienburger Land

### 1. Prüfungstag: Mittwoch, 11. September 2024

#### Friedhof

1.	Osternienburg, Feuerherdstr.	12:45 Uhr
2.	Diebzig, Dorfplatz Diebzig	13:50 Uhr
3.	Dornbock, Am Dreiangel	14:15 Uhr
4.	Dornbock/ Bobbe, Kastanienallee	14:35 Uhr
5.	Drosa, Drosaer Schulstr.	14:50 Uhr
6.	Wulfen, Köthener Chaussee	15:15 Uhr
7.	Micheln, Pißdorfer Weg	15:55 Uhr
8.	Kleinpaschleben, Mölzer Str.	16:20 Uhr
9.	Kleinpaschleben / Mölz, Friedhofstr.	17:00 Uhr
10.	Trinum, Alte Fernstr.	17:15 Uhr
11.	Großpaschleben, Frenzer Str.	17:35 Uhr

### 2. Prüfungstag, Donnerstag, 12. September 2024

#### Friedhof

1.	Elsnigk, Elsnigker Bauerngasse	8:00 Uhr
2.	Elsnigk / Würflau	8:45 Uhr
3.	Rosefeld, aus dem Ort	9:05 Uhr
4.	Chörau, Dorfstr.	9:25 Uhr
5.	Reppichau, Mosigkauer Str.	9:40 Uhr
6.	Zabitz, K 2082 vor dem Ort	10:00 Uhr
7.	Zabitz / Thurau,	10:15 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs eines jeden Tages ist fest.  
Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern  
aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen  
Verhältnisse.

gez. Niemann

*Sachbearbeiterin*

**Aus organisatorischen Gründen ist das Standesamt in  
der Zeit vom 26.09. - 11.10.2024 geschlossen. In drin-  
genden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat,  
telefonisch: 034973 282 0 oder per E-Mail:  
info@osternienburgerland.de.**

## Erste E-Ladesäule in Osternienburg von der Köthen Energie

Der regionale Energieversorger Köthen Energie hat den flä-  
chendeckenden Ausbau der Elektromobilität mit der Installa-  
tion von über 20 Elektro-Ladesäulen im Köthener Stadtgebiet  
bereits aktiv vorangebracht. Nun wurden auch in den anliegen-  
den Regionen Energie-Partnerschaften geschlossen. Auch die  
Gemeinde Osternienburger Land hat nun einen Grundstein zur  
Zusammenarbeit mit dem Energieversorger gelegt und einen  
entsprechenden Vertrag zur Errichtung von Ladesäulen ge-  
schlossen.

Am Freitag, den 09.08.2024, konnte die erste Ladesäule in Os-  
ternienburg stellvertretend für den Leiter Energiedienstleistun-  
gen, Herr Martin Müller, durch Danny Günther von der Köthen  
Energie offiziell eröffnet und an den Bürgermeister des Osterni-  
enburger Landes, Torsten Lorenz, übergeben werden.



Foto: J. Römer, Köthen Energie v. l. n. r. Bürgermeister Torsten Lorenz, Mitarbeiter der Köthen Energie Abt. Energiedienstleistungen Danny Günther und Sachgebietsleiterin Bauwesen Anica Nagel

Ab sofort können also alle E-Auto-Besitzer rund um die Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Osternienburg Energie tanken. Die Ladesäule befindet sich in der Einfahrt zur Gemeindeverwaltung bzw. zur Hockeyhalle.

Einige Informationen zur Ladesäule aus der Pressemitteilung der Köthen Energie GmbH:

„Die E-Ladesäule verfügt über 2 Ladepunkte zu je 22 kW und ist mit allen gängigen Fahrzeugmodellen sowie Ladekarten kompatibel. So können zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Ladevorgänge können mit jeder RFID-fähigen Ladekarte freigeschaltet werden. Beim Laden gilt der mit dem Anbieter abgeschlossene Tarif. Jeder Ladepunkt besitzt außerdem einen QR-Code über den das „ad hoc-Laden“ möglich ist. Beim ad-hoc-Laden ist keine Ladekarte oder vorherige Registrierung notwendig. Es kann also spontan (ad hoc) Energie getankt werden, ohne sich vertraglich an einen Betreiber binden zu müssen.“

### Grundstücks- und Gebäudemanagement

Anmeldungen zur Anmietung für gemeindeeigene Räume sind über die Telefonnummer 034973 28216 zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung möglich. Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite [www.osternienburgerland.de](http://www.osternienburgerland.de) unter der Rubrik „Verwaltung – Formulare – Grundstücksangelegenheiten“.

### Grundstücks- und Gebäudemanagement

Aktuelle Grundstücksverkäufe der Gemeinde Osternienburger Land finden Sie auf unserer Internetseite [www.osternienburgerland.de](http://www.osternienburgerland.de) unter der Rubrik „Grundstücksverkäufe“.

### Hinweis in eigener Sache

Aktuelle Stellenausschreibungen der Gemeinde Osternienburger Land finden Sie hier:



Jeder spricht über die Umweltrettung, über Klimaschutz. „Aber bitte erst nach meiner Haustür!“

Und so wachsen die Schottergärten.

Hier auf dem Foto ist binnen 4 Stunden der Rasen abgetragen worden und Steine aufgefahren worden vor einem Wohnblock im Osternienburger Land. Keiner hat Zeit (und Lust?) Rasen zu mähen.

Eure Marktfrau Brunnhilde

## Pressemitteilung 012/2024 Sprechtag im Haus der Wirtschaft



### Sprechtag im Haus der Wirtschaft

Gemeinsam bieten die Experten der Wirtschaftsförderung, IHK Halle-Dessau, Handwerkskammer Halle (Saale), Investitionsbank Sachsen-Anhalt und der Weiterbildungsagentur ein komplexes Beratungsformat der kurzen Wege an. Zu allen Fragen von der beruflichen Weiterbildung bis zur unternehmensspezifischen Selbstständigkeit sowie Fördermittel- und Innovationsberatung finden Unternehmen, Gründer und Beschäftigte hier Ansprechpartner.

Wann: 02.10.2024, 09:00 – 18:00 Uhr

Wo: TGZ Bitterfeld-Wolfen  
Andresenstraße 1a  
06766 Bitterfeld-Wolfen

Was: **Qualifizierungsberatung/ Beschäftigtenqualifizierung**

Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost

**SPRECHTAG IM  
HAUS DER  
WIRTSCHAFT  
im TGZ**

**Jeden 1. Donnerstag im Monat**

WIR SIND FÜR SIE DA!

### Existenzgründerberatung/ Nachfolge

IHK Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale)

### Fördermittelberatung

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

### Gründungsbegleitung

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

### Innovations- und Technologieberatung

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Dieses kostenfreie Beratungsangebot bedarf einer Anmeldung über die EWG mbH. Telefonisch unter 03494 6579126 oder per E-Mail unter [info@ewg-anhalt-bitterfeld.de](mailto:info@ewg-anhalt-bitterfeld.de).

Besuchen Sie uns

im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

# 22.09.2024

## Geführte Radtouren nach Oranienbaum



### Tour 1 | Oranienbaumer Heide (19 km)

- 08:45 Uhr Oranienbaum, Busbahnhof

### Tour 2 | Gartenreichrundtour (28 km)

- 09:00 Uhr Oranienbaum, Stadtkirche

### Tour 3 | Aken - Oranienbaum (34 km)

- 09:00 Uhr Aken, Kneippzentrum

### Tour 4 | Dessau - Oranienbaum (38 km)

- 10:00 Uhr Dessau Hbf, Stadtseite

### Tour 5 | Coswig - Oranienbaum (25 km)

- 10:30 Uhr Coswig, hinter Amtshaus

### Tour 6 | Wittenberg - Oranienbaum (27 km)

- 10:30 Uhr Wittenberg, Markplatz

### Tour 7 | Bad Schmiedeberg - Oranienbaum (34 km)

- 10 Uhr Bad Schmiedeberg,  
Kurhaus

### Tour 8 | Schlaitz - Oranienbaum (32 km)

- 10:00 Uhr, Schachtbaude

### Tour 9 | Bitterfeld - Oranienbaum (42km)

- 08:00 Uhr Bitterfeld, Marktplatz

ab 13 Uhr Radlerfest auf dem  
Markt in Oranienbaum



 WelterbeRadeln



Alle Touren und Infos

Kontakt:

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Tel. 03491 402610

info@anhalt-dessau-wittenberg.de

www.anhalt-dessau-wittenberg.de/welterberadeltag



## Neues aus dem Schloss Köthen

### Neue Spielzeit startet im Schloss Köthen

Im Schloss Köthen und im Veranstaltungszentrum hat die neue Spielzeit 2024/25 begonnen. Bis zum Sommer 2025 werden den Gästen Konzerte, Shows, Lesungen, Musical, Schauspiel, Märkte und Veranstaltungen für die ganze Familie geboten. Der Start der Saison gehört im September vor allem Gästen, die das Schloss Köthen als Veranstaltungsort ausgewählt haben. Der Spielbetrieb im Veranstaltungszentrum startet am 21. September mit der zweiten Auflage der „Köthener Schlosswiesn“, auf der das Andreas Gabalier-Double Kevin für Stimmung sorgen wird. Der Monat schließt mit dem Theaterabend „Schöner Scheitern mit Ringelnetz“, der am 29. September zu sehen ist. Er ist Auftakt einer kleinen Schauspiel-Serie in dieser Spielzeit, die auch die Zusammenarbeit mit dem Theater Eisleben intensiviert und fortsetzt. Dessen Künstler präsentieren u.a. am 22. November die Musicalkomödie „Die Golden Boys von der Baustelle“ und eine weitere Komödie im Januar. Der szenische Abend „Weiberheld - mit Tucholsky im Bett“ steht am 4. Mai auf dem Programm. Großen Schauspielstoff bietet mit „Ein Sommernachtstraum“ nicht zuletzt Schauspieler Rufus Beck, der aus Shakespeares Klassiker eine Stand-up-Comedy-Version entwickelt hat, die am 23. Mai im Programm ist.

Die große Bühne gehört bei zahlreichen Shows und Konzerten den Künstlern, so u.a. den jungen Akrobaten der Artistikschule Berlin mit der Absolventenshow „The Meditation“ (2. Oktober), Ballett, Orchester und Sängern von „Zauber der Operette“ (10. Oktober), Comedian Markus Maria Profitlich (8. November), Ross Antony und Paul Reeves in „Unser lustiges Weihnachten“ (18. Dezember) und der Philharmonie der Nationen mit Dirigent Justus Frantz (20. Dezember). 2025 startet mit Musikern und Tänzern der großen Strauss-Revue am 5. Januar in einem Neujahrskonzert, es schließen sich an eine Johnny Cash Show (11. Januar), die Maffay Showband (22. Februar), „Voice of Violin“ mit Katharina Garrard (28. Februar), „Rio Reiser: Der Traum ist aus...“ mit Schauspieler Peter Schneider (1. März), „Zauber der Travestie“ (21. März), die Burlesque Show der Firebirds (28. März), die A-capella-Band „Anders“ (12. April) und die Volkstümliche Hitparade (13. April). Nicht zuletzt darf sich das Publikum auf die beliebten Konzerte des Köthener Stadtblasorchesters freuen, dessen „Weihnachtsfest der Blasmusik“ am 15. Dezember gefeiert wird.

Lesungen und Gesprächsformate stehen u.a. mit Entertainerin Katrin Weber (20. Oktober), Krimi-Autorin Patricia Dietrich (22. September), Caroline Würfel (24. November), Christine Koschmieder (15. Januar) und Gregor Gysi (4. April) auf dem Spielplan. Der Motorradreisende Erik Peters nimmt das Publikum mit auf eine Multivisionsshow-Tour durch „Highlands & Islands“ Schottlands (10. November).

Kinder und Familien können in der neuen Saison gleich aus mehreren großen Shows wählen oder einfach alle besuchen. Zum zweiten Mal sind Mädchen und Jungen nebst Eltern zum großen „SchlossGrusel“ eingeladen. Am 30. Oktober gibt es im Schloss Köthen viele gruselige Angebote, die am Abend in einem Konzert mit der Band „Rumpelstil“ münden. „Das Dschungelbuch“ wird am 17. Januar im Familienmusical aufgeblättert, mit „Hakuna Matata“ ist am 26. Januar eine Kindermusical-Gala zu erleben. Ganz besonders verspricht das Konzert von „Heavysaurus“ zu werden, wenn man 13. Februar vier Dinosaurier und ein Drache Rockmusik für die ganze Familie in ihrer „Pommessgabel Tour“ präsentieren. Erneut zu Gast ist die Wissenschaftsshow „Knallegra“, präsentiert von Professor Bummbastic (6. April). Puppenspiel wie „Rumpelstilzchen“ (27. Oktober), „Die Weihnachtsgans Auguste“ (21. Dezember) und „Baby Dronte“ (23. März) erwartet die jüngsten Besucher im Schloss Köthen.

Das Tanzbein wird in der neuen Spielzeit gleich bei mehreren Terminen in der Reihe „Eins, Zwei, Tipp“ geschwungen. Die Abende mit DJ Uwe Stöbel und seiner Oldietanzparty sind derart beliebt, dass der erste Termin am 5. Oktober bereits ausverkauft ist. Weitere Termine folgen in dieser Spielzeit, in der es natürlich auch wieder eine Party zum Frauentag geben wird. In Planung

sind zudem im Frühsommer 2025 die Lesenacht „Köthener Spätlese“ und die Verleihung des Abel-Preises der Stadt Köthen in Verbindung mit einem Festkonzert.

Die beliebten Märkte, die das Schloss Köthen ausrichtet, beginnen mit der Schlossweihnacht am 3. Advent. Zum Ostermarkt wird Anfang April 14 Tage vor dem Osterfest eingeladen, der Ostersonntag bietet Kindern und Familien erneut ein buntes Fest. Anfang Mai lädt der Gartenmarkt in die Innenstadt ein und schließlich bauen Keramiker und Handwerker Mitte Juni ihre Stände für den Handwerker- und Töpfermarkt auf dem Schlossgelände auf.

Die Museen im Schloss Köthen bereiten derzeit die neue Sonderausstellung „Leben und leben lassen? Über die Artenvielfalt“ vor, die am 10. Oktober eröffnet wird. Seit den Köthener Bachfesttagen Anfang September zeigen die Museen im Schloss in Kooperation mit der Köthener BachGesellschaft zudem eine Schau mit Plakaten aus der langjährigen Geschichte dieser unter Bachfreunden beliebten Festivalreihe. Zu sehen sein wird die Ausstellung im Veranstaltungszentrum Köthen.

Freuen Sie sich auf die Spielzeit 2024/25, die allen etwas zu bieten hat und jede Menge Kunst, Kultur und Unterhaltung in die Stadt bringt.

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter [www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de).

Veranstaltungen im Schloss Köthen

### Führung in der Musicalien-Kammer

Am 15. September um 15 Uhr startet ein informativer Rundgang durch die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Restaurator und Sammler Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Sämtliche Instrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wurden von Georg Ott aufwändig restauriert und wieder spielbar gemacht. 15. September / 15 Uhr / Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 11 €

### Gespräch im Schlosssalon

Torsten Vogel ist am 19. September um 18 Uhr zu Gast im „Schlosssalon“, der monatlichen Gesprächsrunde im Köthener Schlosskaffee mit Christine Friedrich, Geschäftsführerin der KKM. Vogel ist Inhaber der Köthener Kaffeerösterei Hannemann. Mit dem Namen Hannemann setzt er eine lange Gastronomietradition in Köthen fort. Die Großeltern und Eltern des Inhabers der Rösterei betrieben 60 Jahre lang die gleichnamige Gaststätte in der Köthener Leopoldstraße. Die Kaffeesorte „Schalaune 44“ wurde u.a. nach dem Wohnhaus von Johann Sebastian Bach in der Schalaunischen Straße 44 in Köthen benannt. Die Zuhörer erwartet im Gespräch mit Köthener natürlich viel Wissenswertes rund um den Kaffee. Der Eintritt zum Schlosssalon ist wie immer frei.

19. September / 18 Uhr / Schlosssalon mit Torsten Vogel / Schlosskaffee Köthen / Eintritt frei

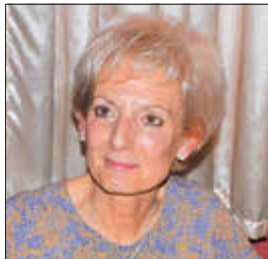
### Köthener Schlosswiesn



Es ist wieder Wiesenzzeit und landauf, landab erklingt ein kräftiges „O'zapft is“ – zum zweiten Mal auch in Köthen. Die Köthener Schlosswiesn verspricht am 21. September ab 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher zu werden. Das Publikum darf sich auf bayrische Lebensfreude direkt vor der eigenen Haustür und bayrisches Flair in Anhalt freuen. Für ein authentisches Oktoberfest-Erlebnis sorgt neben der Gastronomie und einem DJ auf der musikalischen Seite vor allem das Gabalier-Double Kevin. Seit einem Jahrzehnt begeistert Kevin das Publikum auf Bühnen rund um den Globus und hat sich als ein herausragender Interpret der unverwechselbaren Musik von Andreas Gabalier etabliert. Kevin ist nicht nur ein Double, sondern eine lebendige Hommage an einen der größten Stars der Volksmusikszene. Er überzeugt durch eine beeindruckende physische Ähnlichkeit und leidenschaftliche Hingabe zur Musik. Mit einer Bühnenpräsenz, die das Publikum in ihren Bann zieht, lässt er die einzigartige Energie von Andreas Gabalier aufleben. Sein authentisches Auftreten und die Liebe zur Musik machen jeden Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für die zünftige bayerische Brotzeit im stimmig dekorierten Saal und an den Bierzelt-Tischen sorgt das Cateringunternehmen Wienicke mit Haxn, Brezn oder auch Obazda. Für größere Gruppen wird eine Tischreservierung (8 Plätze pro Tisch) empfohlen, die in der Touristinformation im Schloss (Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Telefon 03496 70099260) möglich ist. 21. September / 19.30 Uhr / Köthener Schlosswiesn / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 €

### Kriminelle Lesung



Patricia Dietrich wird am 22. September um 15 Uhr zu einer Autorenlesung in der Köthener Schlosskapelle erwartet. Sie wurde 1958 in Schönebeck geboren; heute lebt sie in einem Dorf unweit ihrer Geburtsstadt. Nach ihrer Berufstätigkeit in der Energiewirtschaft konnte sie endlich ihre Liebe zur Schreibe ausweiten. Anfang 2023 wurde ihr Debütroman „Der Irrtum oder Marlenes erster Auftrag“ veröffentlicht. Seither führt sie erfolgreich Lesungen durch. Im neuen Roman „Die Überführung - Marlenes neuer Auftrag“, der Anfang 2024 erschienen ist, wird die Geschichte der Protagonistin Marlene weiter erzählt.

Die Bücher handeln von Marlene, die dringend einen neuen Job sucht. Zufällig wird in einer kleinen Detektei eine Stelle frei. Marlene greift zu und lernt die Geheimnisse der Detektivtätigkeiten kennen. Anders als in Patricia Dietrichs Debütroman, welcher von Marlenes turbulentem Leben nach der Scheidung und ihrem Neuanfang als Detektivin erzählt, geht es im zweiten Band noch krimineller zu. Bei der Lesung in Köthen gibt es Ausschnitte aus beiden Büchern zu hören. Beste Krimi-Unterhaltung ist also garantiert.

22. September / 15 Uhr / Lesung: Patricia Dietrich / Schlosskapelle / Eintritt frei

### Scheitern mit Ringelnatz



Es gibt Tage da ist einfach komplett der Wurm drin und alles geht schief. Die Schauspieler Heike Feist und Michael Ihnow kennen das. Deshalb haben sie sich in ihrem Programm „Schöner Scheitern mit Ringelnatz“ auf die Fahne geschrieben, überaus stilvoll zu versagen – auf einer Reise durch das Leben des großartigen Dichters Joachim Ringelnatz, einem kleinen Mann mit großer Phantasie, der das Scheitern und Wiederaufstehen bestens beherrschte. Denn jedes Scheitern ist auch eine Chance, hinter jeder verpassten Ausfahrt kann auch ein Lächeln lauern. Markante Lebensstationen von Ringelnatz sowie die Beziehung zu Musch – seiner Frau – werden beleuchtet und Unbekanntes wird zu Tage gefördert. Lassen Sie sich verführen mit Ringelnatz'schem Blick auf die Welt des Scheiterns zu schauen. Denn hinter jeder verpassten Ausfahrt kann auch ein Lächeln lauern.

29. September / 16 Uhr / Schöner Scheitern mit Ringelnatz / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 21 €

### Show der jungen Artisten



20 Jahre Absolventenshow – am 2. Oktober um 19.30 Uhr kommen die jungen Artisten der Staatlichen Artistenschule Berlin mit ihrer neuen Show ins Veranstaltungszentrum Köthen. Nach bis zu fünf Jahren Ausbildung brennen die Künstler darauf, endlich die Bretter, die die Welt bedeuten, zu erobern. Für das Jubiläum der Absolvententour der Staatlichen Artistikschule Berlin präsentieren junge Talente in einer bunten, artistischen Vielfalt eine außergewöhnliche und zeitgenössische Artistikshow „The Meditation“. Erstmalig kommen dabei nationale und internationale junge Künstler aus verschiedenen Schulen und Ländern getreu des Mottos „open minded for friends“ zusammen und zeigen eine spektakuläre Darbietung. Die Zuschauer erleben eine Reise durch das Unterbewusstsein. Von innerer Unruhe bis zum Streben nach Balance durchlebt das Publikum hautnah, was junge Künstler bewegt und antreibt, während sie individuell und gemeinsam die vielfältigen Facetten des Menschseins erkunden. Erleben Sie junge Talente aus unterschiedlichen Ausbildungsstufen, aus verschiedenen Schulen, sowie aktuell abgeschlossene Absolventen, in einer bunten, artistischen Vielfalt in der diesjährigen Absolventenshow. Lassen Sie sich von der Schönheit und Tiefe dieser einzigartigen, zeitgenössischen Artistik Show verzaubern und entdecken Sie verborgene Schätze des eigenen Unterbewusstseins. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Magie, Emotionen und Inspiration!

2. Oktober / 19.30 Uhr / Absolvententour der Staatlichen Artistikschule Berlin / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 €

## Wege aus der DDR



Vor gar nicht mal so langer Zeit verlief quer durch Deutschland eine Grenze, die es für viele Menschen unmöglich machte frei zu denken, frei zu handeln, frei zu sein. Von innerdeutscher Flucht erzählen der Ostberliner Schauspieler Ludwig Blochberger (bekannt aus „Der Alte“, „Kommissar Dupin“ u.a.) und der klassische Schlagzeuger Stefan Weinzierl am 3. Oktober um 18 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum. Basierend auf der Anthologie „Ich musste

raus – 13 Wege aus der DDR“ von Constantin Hoffmann liest Blochberger fünf wahre Fluchtgeschichten von Menschen aus Sachsen-Anhalt, die alles zurückließen, um sich auf den lebensgefährlichen Weg in den Westen zu machen. Weinzierl liefert dazu mit seinem vielfältigen Instrumentarium den passgenauen Soundtrack. In der Kombination von Sprache und Klang entstehen Geschichten, die in ihrer Intensität berühren und den Blick automatisch für aktuelle Fluchtbewegungen öffnen.

3. Oktober / 18 Uhr / Ich musste raus – Wege aus der DDR / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 10 €

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

19. Oktober | Zauber der Operette

20. Oktober | Katrin Weber

27. Oktober | Puppentheater: Rumpelstilzchen

30. Oktober | SchlossGrusel und Konzert mit Rumpelstil

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformatio im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter [www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de).

Pressemeldung 29.2024  
Bitterfeld-Wolfen, 08.08.2024



Neue Ausstellung  
Goitzsche Klinikum zeigt besondere Lebenswege

Nach Stationen in Quedlinburg, Magdeburg, Halle und Aschersleben macht die Wanderausstellung „Mit vielen Augen sehen“ jetzt auch in Bitterfeld-Wolfen Halt. Bis zum 6. September ist die Schau der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Sachsen-Anhalt (LAG WfbM) im Goitzsche Klinikum für Patient, Besucher und Mitarbeiter präsent.

Einblick in Werkstätten im Land

Die Ausstellung porträtiert verschiedene Akteure im Kontext der Arbeit von Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Dazu gehören Werkstattbeschäftigte, Angehörige, Unternehmer sowie Menschen aus dem sozialen Umfeld der Werkstätten in ganz Sachsen-Anhalt.

Ziel der Kampagne ist das Vermitteln von Sichtweisen, Erfahrungen und Einblicken in die vielschichtige Welt der Werkstätten.

Menschen mit Behinderungen im Fokus

Noch immer dringt zu wenig über die Arbeit von und in Werkstätten für Menschen mit Behinderung zur breiten Öffentlichkeit vor. Über die Leistungen sowie den Alltag der dort Beschäftigten will die Ausstellung informieren und so Wissenslücken schließen.

„Wir freuen uns, auch diesen wichtigen Teil des sozialen Miteinanders in unserem Klinikum vorstellen zu dürfen“, so Dr. Volker Baumgarten, Ärztlicher Direktor des Goitzsche Klinikums.

Medienkontakt

Dr. Bernhard Spring  
Presse Sprecher  
Tel.: 0151 59417230  
E-Mail: [bspring@gzbiwo.de](mailto:bspring@gzbiwo.de)

## Ortsteil Chörau

### Ein 27. Dorffest mit Höhen und Tiefen

Am verregneten Samstagabend des 27. Julis läutete DJ Ronny Rastig das bereits 27. Chörauer Dorffest ein. Nancy Schönfeld, Vorsitzende des Förder- und Heimatvereins Chörau e.V., eröffnete mit einer kleinen Rede das Fest und dankte neben allen Helfern, dem Versorger Christian Pfennig und dem Museumshof Chörau e.V., auch den Sponsoren und Mitwirkenden. 2024 bedeutet auch 15 Jahre Förder- und Heimatverein Chörau e.V., denn am 08.08.2009 gründete sich der Verein im Garten von Annerose Sturm mit insgesamt 7 Mitgliedern, aktuell sind es 16. Am Sonntagmorgen starteten bei strahlendem Sonnenschein 26 Preisskater ihr Turnier, bei dem Achim Müller den ersten Platz erreichte, Chris Schneider Rang zwei und Günter Burghardt die dritte Platzierung gewann. Kurz darauf wurden mehrere kleine Verkaufsstände aufgebaut und es konnte geschmackvolle Deko, Honig, Kinderbücher und Trödel erworben werden. Ab Mittag ließ Wendt's Ranch aus Aken mit zwei Pferden beim Ponyreiten so manche Kinderherzen höherschlagen. 11 Uhr ertönten die imposanten Klänge der Schalmeienkapelle Köthen 1973 e.V. auf dem Festplatz, die sich anschließend um 12:30 Uhr gemeinsam mit knapp 40 Ringreitern zum Festumzug am Ortseingang trafen und durchs Dorf zogen. Die Chörauer Feuerwehr sicherte den Umzug zusätzlich ab, falls jemand die Vollsperrung übersah. Ein großes Dankeschön für die Mithilfe der FFW!



Pünktlich um 13:30 Uhr begann der Kampf um die Ringe. Um 15:30 Uhr standen die Sieger fest, die gleichzeitig beim ABICUP, der am 07.09. in Osternienburg stattfinden wird, in die Wertung zogen:

1. Lynn Frömmigen aus Drosa
2. Stefan Wendt aus Aken
3. Christian Giercke aus Drosa
4. Fiona Hulla aus Köthen

Beim Nachmittagsprogramm haben sich die Organisatoren diesmal einiges einfallen lassen. So gab es neben der alljährlichen DEKRA-Hüpfburg eine Kinderbespaßung mit dem Team aus Chörau und der Akenerin Heike Schneider. Märchenrätsel, Kinderschminken und Tattoos waren im Angebot. Außerdem trat nach dem Ringreiten eine Pole-Akrobatik-Tänzerin aus Merseburg zwei Mal auf der Tanzfläche auf. Zwischendrin zeigte die Kinder- und Jugendtanzgruppe Sunshine e.V. aus Dessau schöne Darbietungen und ein eleganter Goldkäfer stolzierte auf Stelzen über den Festplatz.



Gelungen war auch der toll organisierte Kuchenbasar, der mit 28 Gebäcken ausgestattet war. Diese wurden alle von den Chörauern gespendet - wunderbar.

Insgesamt können wir sehr stolz auf unseren kleinen Ort sein. Es gab in diesem Jahr besonders viele helfende Hände, die am Erfolg beigetragen haben. Ein riesengroßes Dankeschön geht an jeden Einzelnen!

Ein Dank gilt auch den Gästen, die selbst bei Starkregen am Samstag tanzten. Es war einfach nur beeindruckend.

*Der Vorstand vom Förder- und Heimatverein Chörau e.V.*

**Ein großes Dankeschön an die Sponsoren des 27. Chörauer Dorffestes!**

<b>Firma / Sponsor</b>	<b>Ort</b>
Agrargenossenschaft Dessau-Mosigkau e.G.	Dessau
Agrarservice Heller GmbH & Co. KG	Reppichau
AHLSA Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen GmbH	Dessau
Apotheke „Am Dreieck“	Aken
Apotheke „Am Markt“	Aken
APH Hinsdorf	Quellendorf
Bartikowski, Matthias	Chörau
Biopur Naturkost & Naturwaren	Dessau
Deckert, Ilona	Mosigkau
Dekra-Automobil GmbH	Dessau
Dropp, Dominic Fliesenleger	Chörau
Duppke, Dayna - Kosmetikerin	Dessau
Egelkraut, Beate - Apotheke	Oranienbaum
Eschholz, Daniel	Reppichau
Eulen-Apotheke	Aken
Fenske, Ronald - Heizungs-, Sanitär- u. Gasinstallation	Dessau
Forche, Katrin	Susigke
Gärtnerei Zehle	Aken
Hagebaumarkt	Köthen
Hammermann, Britta - Seniorentagespflege	Mosigkau
Vergißmeinnicht	
Heideapotheke	Kochstedt
Hielscher, Detlev und Liane	Chörau
Hoppe, Gerd und Jana	Chörau
ISM Chörau GmbH & Co. KG	Bitterfeld
Jähn, Bernd - Imker	Chörau
Jungmann, Roland und Margret „Carolinenhof“	Susigke
Koschig, Rene - Mecklenburgische Versicherungsgesellschaft a.G.	Aken
Kühn, Rainer - Landwirt	Susigke
Kunstschmiede Schönemann	Reppichau
Kunze & Partner mbB Steuerberater	Dessau
Kwiatkowski, Monika - Blumen & Kränze	Mosigkau

Lehmann, Ingmar - Buntmetallaufkauf & Containerdienst	Kleinzerbst
Lehmann, Stefan und Andrea	Chörau
Matthias, Kathrin - Friseursalon „Verlockung“	Osternienburg
Midewa GmbH	Merseburg
Müller, Denny - Chakren Gesundheitscoach	Chörau
NP-Markt	Aken
Oswald, Uwe - Futtermittelhandel	Dessau
Pintaske, Edeltraud	Chörau
Phönix Industriedienstleistungen GmbH	Bitterfeld
Pohlmann, Mandy - Fußpflege	Mosigkau
Richter, Frank - Bosch Service	Dessau
Santorini - Griechen	Kochstedt
Saxon-Junkalor GmbH	Dessau
Schlegel - Juwelier	Aken
Schneider, Andreas - Bäckerei	Aken
Schotte, Ina - Zahnärztin	Aken
Spremborg, Heiko und Nadine	Chörau
Steakhaus	Aken
Tadge, Tino - Zimmerei	Chörau
Tönsmeier Entsorgung GmbH / Prezero	Köthen
U.P.R. Plötz	Quellendorf
Volksbank Dessau-Anhalt e.G.	Dessau
Von Thünen, Nadine - Physiotherapie	Dessau-Alten
Waldterrasse	Reppichau
Weber, Dajana - Pferdetherapie	Dessau
Werndl Optik	Aken
Winger, Torsten - Museumshof	Chörau
Zabel, Christian - Fliesendesign	Chörau
Zabel, Frank und Viola	Chörau

**Ortsteil Dornbock**

**Rückblick auf das Dornbocker Kinder- und Heimatfest vom 19.07. bis 21.07.2024**

In diesem Jahr möchte ich meine Ausführungen zum wichtigsten kulturellen Höhepunkt des Jahres - hier in unserem Ort - mit den Worten beginnen, mit denen ich meinen Rückblick ansonsten beende:

Ein großes **DANKE** allen Organisatoren/Verantwortlichen des Heimatvereins Dornbock/Bobbe „Unsere Heimat e.V.“ und des „Vereins der Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dornbock“ sowie den vielen weiteren tüchtigen Helfern, die während dieser hochsommerlichen Hitzetage zum Gelingen des Festes beigetragen haben! Hier wurde wirklich unter erschwerten Bedingungen unentgeltlich für das Gemeinwohl gearbeitet. Danke an alle Beteiligten!

Danke ebenfalls an unseren Ortsbürgermeister, welcher sich umtriebiger gerade auch im Vorfeld des Heimatfestes mit Problemen auseinandergesetzt und mit Unterstützung des Bauhofes dafür gesorgt hatte, dass das Erscheinungsbild unseres Dorfes besonders an markanten Ecken nicht zu sehr litt.

Für diese 3 Tage wurden nicht nur die Einwohner von Dornbock und Bobbe auf der Festwiese als Gäste erwartet, sondern auch Besucher aus der unmittelbaren und weiteren Umgebung. Die Organisatoren hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und für das leibliche Wohl war ebenfalls ausreichend vorgesorgt worden.

Als ein beliebter Treffpunkt zeigte sich dabei mal wieder das „Kuchenzelt“.

Mit Kompetenz und Umsicht hatten die Verantwortlichen alles geschmackvoll hergerichtet. Bei einer guten Tasse Kaffee, leckerem Blechkuchen oder einem Stück köstlicher Torte – wie immer von fleißigen Bäckerinnen gespendet – ließ sich ganz angenehm unter dem Zeltdach ein gepflegtes Schwätzchen mit Familie und Freunden halten.



Aber auch herzhaftere Speisen für den kleinen oder großen Hunger waren an verschiedenen Ständen zu haben, ebenso Eis und kühle Getränke. Am Freitagabend hatte DJ Maik wie üblich unser Heimatfest eingeläutet. Zu seinen Disco-Klängen konnte man sich bis nach Mitternacht freitanzen oder aufgestauten Frust von der Seele abschütteln.

Die beiden anschließenden Tage waren geprägt von einem Mix aus sportlichen Wettkämpfen für alle Altersstufen und kulturellen Darbietungen bzw. Kinderanimationen.

Dabei zeigte sich Dornbock mal wieder ziemlich weltläufig, denn neben den „Japanischen Trommlern“ (aus Magdeburg) versetzte uns der Dudelsackspieler (aus Latdorf) in die Highlands von Schottland. Die Bauchtänzerinnen (aus Barby) mit ihren sinnlichen Tänzen nahmen uns dagegen mit auf eine Reise in den Orient.



Alles kam beim Publikum sehr gut an und wurde mit viel Beifall belohnt. Das musikalische Duo, bestehend aus einem exzellenten Schlagzeuger und einer Keyboarderin/Sängerin, welches am Samstag kurzfristig eingesprungen war, stammt dagegen tatsächlich aus Minnesota.

Doch die Organisatoren mussten gar nicht in die Ferne schweifen, um ganz tolle Darbietungen präsentieren zu können.

Sehenswert waren auf jeden Fall die Vorführungen der „Turnados“ aus Drosa. Man konnte nur staunen, mit welcher Körperhaltung, ja fast Eleganz die Mädchen und Jungen ihre turnerischen Übungen absolvierten und gewagte Sprünge vorführten.

Eine Augenweide waren auch die „Paschlewwer Tanzmädel“ und das nicht nur wegen ihrer hübschen Kostüme. Zu flotten Rhythmen bewegten sie sich schwungvoll und begeisterten die Zuschauer mit Zugaben und wunderbaren Abschlussbildern.

Für beide Gruppen gab es ebenfalls viel Applaus vom Publikum.



Aber auch die Kleinsten brachten sich in diesem Jahr wieder in die Programmgestaltung mit ein. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen machten die Kinder des Kindergartens Drosa deutlich, dass Tanzen eine Beschäftigung ist, die ganz viel Lust und Laune machen kann. Immer wieder schön ist es zu sehen, wie die Jüngsten den etwas Älteren nacheifern und dadurch lernen. Nicht nur die Eltern und Großeltern der Kinder, die dicht um die Tanzfläche standen oder saßen, sondern alle Zuschauer hatten ihre Freude an den einstudierten Tänzen und Bewegungsspielen des Nachwuchses.

Gar nicht zurückhaltend oder scheu zeigten sich die anwesenden Kinder, als Zauberer Alfino auf der Bühne erschien. Anscheinend hatten sie seine Zaubereien recht schnell durchschaut und meinten, ihm doch ein wenig unter die Arme greifen zu müssen. Als er nach kleinen Gehilfen Ausschau hielt, gingen jedenfalls einige Arme nach oben. Und die Kinder waren bei ihren Aufgaben voll auf der Höhe und machten einen aufgeweckteren Eindruck als der etwas zerstreute Alfino selbst.

Während der ganzen Zeit drehte sich natürlich für die Jüngsten auf dem Festplatz das Kinderkarussell der Schaustellerfamilie Schönemann.

Aber unser Heimatfest wartete auch mit vielen sportlichen Angeboten auf.

Das Tischtennisturnier der nicht aktiven Spieler am Samstagmorgen hatte 10 Teilnehmer. Die ersten drei Plätze belegten Uwe Breitschuh, Sören Knopf und René Boek.

Am gleichen Tag konnten die Kinder beim Kegeln und Ringreiten ihre Kräfte messen. Besonders die Verantwortlichen des Kinderringreitens und auch einige mitgereiste Eltern hatten keinen leichten Job. Zum einen musste die Höhe an der Barriere stets der Höhe von Reiter(in) und Pferd angepasst sein, zum anderen waren die Ponys und Pferde nicht immer so willig, von allein die richtige Richtung einzuschlagen. Und die Hitze machte auch allen zu schaffen! 14 Kinder zeigten jedenfalls, was sie als Reitsportler schon draufhatten. Die jüngste Teilnehmerin war 3 Jahre alt. Den ersten Platz belegte allerdings eine schon etwas erfahrenere Reiterin: Cloe Warthemann aus Zuchau (7 Jahre alt) ging als Siegerin hervor.

Sehr gut besucht war der Fünfkampf für „Jung und Alt“ am Sonntagmorgen. 48 Teilnehmer hatten wir zu verzeichnen. Für jeden gab es am Ende einen kleineren oder etwas größeren Preis.

Ein besonderes Highlight war wie in jedem Jahr das traditionelle Ringreiten am Sonntagnachmittag. Die 36 Reiterinnen und Reiter auf ihren festlich herausgeputzten Pferden gaben ein eindrucksvolles Bild ab. Einige Teilnehmer hatten weite Wege zurückgelegt, um hier in Dornbock am Wettkampf teilnehmen zu können. Doch nach dem Stechen war klar: Die Siegerin kommt aus Dornbocks unmittelbarer Nachbarschaft! Janiene Reinsdorf aus Bobbe siegte vor Maik Gorthol aus Tornitz und Melina Schäfer aus Dornbock. Gerade noch rechtzeitig, bevor ein heftiger Regenguss niederging, hatte der Wettkampf beendet werden können.



Die Gäste auf der Festwiese ließen sich durch den unerwarteten Wetterwechsel nicht weiter stören, sondern suchten unter den großen Zelten Schutz, soweit sie sich nicht längst einen Platz dort gesichert hatten.

Auch der zweitägige Kegelwettbewerb fand annähernd zu diesem Zeitpunkt mit dem Stechen und der Preisverleihung seinen Abschluss.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag konnte bis in die Nacht hinein getanzt werden. Wir bedanken uns bei der Kapelle „Fusion“, welche in den letzten Jahren bei uns samstagabends zum Tanz aufgespielt hatte.

Mit der musikalischen Umrahmung von DJ „Ete“ ging dann am Sonntagabend das Dornbocker Kinder- und Heimatfest zu Ende. Ein großes Dankeschön an all unsere Spender. Die entsprechenden Namen wurden anhand eines Aushangs öffentlich gemacht. Vielen Dank nochmals! Ohne Ihre/eure finanziellen oder materiellen Zuwendungen wäre uns eine Veranstaltung in der Form nicht möglich gewesen.

Im Auftrag des Heimatvereins

Birgitt Kebbel

## Ortsteil Elsnigk

### Blutspende in Elsnigk

Die nächste Blutspende findet am **Mittwoch, den 25.09.2024** im **Haus der Begegnung** statt.



## Ortsteil Großpaschleben

**NACHRINGREITEN**  
**IN GROBPASCHLEBEN**  
**AUF DER FESTWIESE**  
**28.09.2024**

**AB 18 UHR**

**START DER REITER BEI ANBRUCH DER DUNKELHEIT**  
 (VORAB-ANMELDUNG DER REITER NICHT NOTWENDIG ABER ERWÜNSCHT, TEILNAHME AB 16 JAHREN)

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT**

- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN -

## Ortsteil Kleinpaschleben

### Aus Kleinpaschleben berichtet

#### *Wir für ein schöneres Dorf*

Unter diesem Motto fanden sich Einwohner und Einwohnerinnen zusammen, um für unseren Ort, außerhalb ihrer eigenen Grundstücke, tätig zu werden.

Bauhofmitarbeiter und Hausmeister können bei Krankheit, Urlaub usw. unmöglich alle Arbeiten erledigen. Das Wichtigste wird gemacht, der Rest muss warten. Es gibt viele Reste.

Im Juli fanden sich Bürger und Bürgerinnen um zu helfen. So wurden z.B. an den Bäumen Wasserschösser (ich nenne das Wildwuchs) entfernt. Das hilft ihnen durch die trockene, heiße Jahreszeit zu kommen. Im Frühjahr sollten solche Arbeiten nicht gemacht werden, weil die Bäume „voll im Saft“ stehen. Lichtschächte am Familienzentrum sind gereinigt, Bänke repariert und gestrichen.



Die überwiegende Zahl der Grundstücksbesitzer und Grundstücksbesitzerinnen halten nicht nur vor ihrer Tür alles sauber. Sie beseitigen Unkraut, mähen Gras, kehren die Gehwege und Gassen. Einige pflegen auch Beete. Aber leider gibt es Licht und Schatten.

Eigentümer, nicht nur leerstehender Häuser, haben sich an die Straßenreinigungssatzung zu halten! Eigentum verpflichtet. Da kann sich so mancher ein Beispiel an unserer älteren Generation nehmen. Sie wissen, dass Gehwege und Gassen sauber zu halten sind. Wir Helfer für ein schöneres Dorf haben schon die nächsten Projekte geplant und zum Teil mit der Verwaltung abgesprochen. Weitere Interessierte sind sehr willkommen.

*I. Witzki*

### Achtung!

#### Tag des offenen Denkmals

Aus gegebenem Anlass ist die Heimatstube Kleinpaschleben am 08.09.2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr für heimatgeschichtlich interessierte Bürger geöffnet.

Es kann Einsicht genommen werden in Ordner zur Geschichte des Ortes, zur Entwicklung der Straßen sowie zu den verschiedenen Vereinen von Kleinpaschleben.

*Team der Heimatstube*

### Einladung zur Blutspende

Der nächste Blutspendetermin findet am **Freitag, 27. September 2024** von **16:00 – 19:30 Uhr** im Familienzentrum (ehemalige Grundschule) Kleinpaschleben statt.

Jede Spende hilft Leben zu retten!  
Wir freuen uns auf ihren Besuch.



*IG Blutspende Kleinpaschleben*

*I. Witzki*

### Offizielle Eröffnungsfeier des Freizeitzentrum Kleinpaschleben

Am Freitag, den 09.08.2024 fand die offizielle Eröffnungsfeier des Freizeitzentrums Kleinpaschleben statt. Dieses eröffnete seit langer Zeit Stillstand nun neu am 01.07.2024 unter der Leitung von Frau Silvana Siegel. Unser Bürgermeister, Torsten Lorenz, überreichte ihr feierlich ein Geschenk zur Eröffnung. Dieses beinhaltet einen großen Topf, um gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen kochen zu können. Außerdem brachte Herr Lorenz für alle kleinen und großen Gäste Eis mit. Anschließend wurde gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Der Kuchen wurde von fleißigen Helfern aus Kleinpaschleben gebacken und zur Verfügung gestellt. Zur Eröffnung waren außerdem auch 2 Mitarbeiter vom Jugendamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie Frau Irene Witzki, Ortsbürgermeisterin aus Kleinpaschleben, anwesend. Auch sie übermittelten Glückwünsche und wünschten viel Erfolg mit den Kindern und Jugendlichen des Freizeitzentrums.



Außerdem war auch Frau Gruß vom Kinder- und Jugendzentrum Popcorn aus Köthen, Herr Lehmann vom Jugendfreizeitzentrum Osternienburg sowie Herr Lehmann vom Kinder- und Jugendtreff „Puzzle“ Wulfen mit dabei. Frau Gruß leitete eine lange Zeit das Freizeitzentrum in Kleinpaschleben und machte für die anwesenden Kinder Zuckerwatte. Auch die 3 Kollegen von Frau Siegel übermittelten ihr alles Gute zum Neustart. Natürlich gab es auch noch für jeden etwas herzhaftes vom Grill.

Alles in allem war es für alle Anwesenden ein gelungener Tag für Groß und Klein. Besonderer Dank gilt hier auch den fleißigen Helfern, welche tatkräftig unterstützt

haben und Kuchen gebacken, die Grillwürstchen gegrillt und alles aufgebaut und abgebaut haben.

## Ortsteil Osternienburg

### Liebe Einwohner von Osternienburg, Pißdorf und Sibbesdorf,

zunächst einmal möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl des Osternienburger Ortschaftsrates vom 9. Juni 2024 herzlich bei Ihnen bedanken. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Ortschaftsrates, die mich in das Amt des Ortsbürgermeisters berufen haben.

Mein Name ist Göran Behrendt, seit nunmehr über 60 Jahren gebürtiger Osternienburger und selbstständiger Metallbaumeister im ortsansässigen Familienbetrieb, der Schmiede & Bauschlosserei Behrendt. Mein Stellvertreter, Thomas Richter, ist seit 28 Jahren Osternienburger. In all den Jahren konnten wir die Entwicklung unserer Gemeinde mitverfolgen und im Rahmen unserer langjährigen Tätigkeit als Mitglieder des Ortschaftsrates begleiten.

Der neu gewählte Ortschaftsratsrat, setzt sich wie folgt zusammen: Angelika Rommel (Die Linke)

Paul Lohmann (SPD)

Göran Behrendt, Alfred Ehrenberg, Thomas Richter, Carsten Trappiel (CDU)

Christian Grube, Ingolf Grube (AFD)

Als Bürgermeister verstehe ich mich als Bindeglied zwischen der Gemeinde Osternienburger Land und Osternienburg mit seinen Ortsteilen. Mein Ziel ist es, die bestmöglichen Entscheidungen für unseren Ort, unsere Bürger und unsere Vereine zu treffen. Damit dies gelingen kann, ist ein gutes Miteinander, verbunden mit Gesprächen auf Augenhöhe überaus wichtig. Daher lade ich Sie herzlich ein, die Bürgermeistersprechstunde zu besuchen, um Ihre Anliegen vorzubringen. Diese findet wie gewohnt jeden dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Bürgermeisterbüro in der Lindenstr. 16 (Aula) statt.

Zudem erreichen Sie mich telefonisch oder per WhatsApp unter der Mobilnummer 0173 5456171 oder per E-Mail unter Oburg-OrtsBM@osternienburgerland.de

Ich freue mich auf ein konstruktives Miteinander, parteiunabhängig, zum Wohle aller.

Ihr Ortsbürgermeister  
Göran Behrendt

## Hallo Ihr Lieben!

Der Sommer ist nun bald vorbei. Der neue Ortschaftsratsrat hat sich am 25.07.2024 konstituiert und Göran Behrendt zum Ortsbürgermeister einstimmig gewählt. Als sein langjähriger Vorgänger habe ich ihm herzlich gratuliert. Verstehen konnte ich nicht, dass von der Verwaltung niemand da war.



Besonders freut es mich, dass es in der Thälmannstr. mit dem Bauen zügig voran geht und die Fläche ordentlich geräumt ist. Siehe da man sieht die KITA.

In den Ferien war das Kinderangeln wieder ein schöner Erfolg - ich hoffe das Ringreit- und Volksfest ebenso.

Zum Schluss etwas Spaß - wann war der Mais das letzte Mal doppelt so groß (3,20 m) wie meine Frau.

Alles Gute von  
Gerd-Peter Bartosch



„Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Osternienburger Land  
Das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Osternienburger Land  
erscheint jeden Monat.“

- **Herausgeber:** Gemeinde Osternienburger Land, Rudolf-Breitscheid-Straße 32e, 06386 Osternienburger Land
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Straße 32e, 06386 Osternienburger Land  
E-Mail: a.berger@osternienburgerland.de, Homepage: www.osternienburgerland.de  
Tel.: 034973 28258, Fax: 034973 28240  
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amtsblattes übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt:** Die Redaktion des Amtsblattes der Gemeinde Osternienburger Land

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
www.wittich.de/agn/herzberg

IMPRESSUM

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen vor. Anzeigen und Texte bleiben nach Veröffentlichung unser Eigentum. Jede Verwendung - insbesondere Ablichtungen, Vervielfältigungen oder Abdrucken in einer anderen Zeitung - bedarf unserer Zustimmung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

# 4. ABI-CUP RINGREITEN

## Das große Finale!

Die Top 4 aus jedem der 18 Ringreitturniere kämpfen im 4. ABI-Cup um den Sieg!

Scheuder, Drosa, Pißdorf, Micheln, Libbesdorf, Susigke, Kühren, Großpaschleben, Trebbichau, Dornbock, Piethen, Chörau, Reppichau, Aken, Frenz, Osternienburg, Werdershausen, Trebbichau an der Fuhne



- Wettkampfbeginn: 14:00 Uhr
- Spannende Duelle der besten Reiter und Pferde
- Siegerehrung im Anschluss
- Musikalische Unterhaltung
- Speisen & Getränke vor Ort

## 7. September 2024 Osternienburg

Festwiese am Hockeyplatz

**Sei dabei beim 4. ABI-Cup – wir freuen uns auf dich!**

Heimat- und Ringreiterverein Osternienburg e.V.

## Verkehrsteilnehmerschulung in Osternienburg

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am **12. September 2024**, um **17:00 Uhr** in Osternienburg in der Gartensparte Süd statt.

Die Schulung ist wie immer kostenfrei.

Es schult Klaus Walter

*Kreisverkehrswacht Köthen*

## Neues aus dem Jugendfreizeitzentrum Osternienburg (WBB e.V.)

Nachdem wir die Sommerferien hinter uns gelassen hatten, startete auch bei uns nach den beiden Ferienmaßnahmen in Geraberg/Thür. wieder der Alltag. Mit jeweils 45 Kindern und Jugendlichen verbrachten wir einmal 7 Tage (02.-08.07.24) und einmal 11 Tage (23.07.-02.08.24) im Schullandheim Geraberg. Alle Teilnehmer im Alter von 8-16 Jahren erlebten in 2 bzw. 3 Tagesausflügen, jede Menge Turnieren und sportlichen Aktionen, diversen Diskotheken mit Spielen, bei Wanderungen und Badespaß eine sehr schöne Zeit außerhalb von ihren Familien. Das Nachtreffen für beide Durchgänge findet am Samstag, den 21.09.2024, ab 14.00 Uhr im Jugendfreizeitzentrum statt. Hier können sich alle Teilnehmer die entstandenen Videos auf Großbildleinwand ansehen, sich selber wieder sehen und sich am Infostand für 2025 (1.DG.: 07.-13.07.25/ 355,00€ bzw. 2.DG.: 28.07.-07.08.25/ 525,00€) einschreiben lassen! Für alle, die in diesem Jahr noch einmal mit nach Geraberg möchten oder u.U. keinen Platz mehr in den Sommerferien 2024 erhalten haben, haben wir in den Herbstferien eine Fahrt zusätzlich geplant. Diese soll in der Zeit vom 07.-11.10.2024 (2.Ferienwoche) stattfinden! Auch in diesen 5 Tagen haben wir für euch ein tolles Ferienprogramm organisiert. Wir brauchen hierfür mindestens 25 Teilnehmer im Alter von 7-16+ Jahren, um das Finan-

zierungsziel erreichen zu können. Der Teilnehmerpreis beträgt 280,00€ pro Teilnehmer! Unter den Tel.-Nrn. 034973-22712 oder 0172-3440524 kann sich jeder eine Teilnahme erst einmal sichern. Sowie die Teilnehmerzahl erreicht ist, meldet sich der Leiter, Tino Lehmann, bei allen Interessenten, um weitere Details zu besprechen. Sollte die Teilnehmerzahl von 25 erreicht werden, führen wir zum Herbst-DG. eine Elternversammlung am 27.09.24 um 17.00 Uhr durch. Im Anschluss daran findet dann für alle Kids eine Diskothek mit DJ Olli statt.

Im JFZ Osternienburg selber könnt ihr im Rahmen unserer Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 13.00-18.00 Uhr gleitend/ Samstag nach Bedarf!) alle Angebote vor Ort jederzeit nutzen! Wir freuen uns auf euren Besuch, bis bald Euer Team vom JFZ Osternienburg!

*T. Lehmann (Leiter) im August 2024*

## Schullandheim Geraberg e.V./Thür.

Das Jugendfreizeitzentrum Osternienburg (WBB e.V.) ist auch dieses Jahr wieder mit 2 Maßnahmen im Schullandheim Geraberg.

Auch in diesem Jahr führte unser Verein, vertreten durch das JFZ Osternienburg mit seinem Leiter, Tino Lehmann, 2 Ferienmaßnahmen (1. DG. 02.-08.07.24 bzw. 2. DG. 23.07.-02.08.2024) mit jeweils 45 Jungen und Mädchen im Alter von 8-16 Jahren im Thüringer Wald durch.

Bereits seit 27 Jahren existiert eine Kooperation zwischen beiden Vereinen, so dass bereits bei mehreren Durchgängen (2-4 pro Jahr) mehrere tausend Kinder aus der Region Anhalt-Bitterfeld an dem abwechslungsreichen Ferienprogrammen unseres Vereins teilnehmen konnten.

In allen Maßnahmen werden 2-3 Tagestouren in verschiedene Städte Thüringens organisiert. Ob Suhl, Oberhof, Zella-Mehlis, Ilmenau, Ruhla, Hohenfelden, Bad Tabarz, Friedrichroda, Saalfeld oder die Landeshauptstadt Erfurt, wir waren mit den Kids überall. Vom Besuch von Höhlen, Freizeitparks, Museen, Tierparks, Zoos, Aquarien, Falknerei oder Frei- und Hallenbädern, waren die Ausflüge stets von diversen Höhepunkten geprägt. So lernten alle Teilnehmer neben Spaß und Fun auch einiges über die Region und vieles mehr. Vor Ort im Schullandheim veranstalteten wir mehrere Turniere im Fuß-, Volley- bzw. 2-Felderball, Tischtennis, Darts und Kicker, um dem Bewegungsdrang aller gerecht zu werden. Diverse Wanderungen durch die Region rund um Geraberg (Bachwanderung, Thüringer Klimaweg, Urwaldpfad, Mönchshof, Waldbad Geschwenda, u.v.m.) dienten zum Kennlernen der direkten Umgebung. Natürlich haben sich auch traditionelle Events im Laufe der Jahre durchsetzen können. Dazu zählen u.a. die „Nonsens-Olympiade“, ein „Rübezahlfest“ mit Taufe sowie unsere alljährliche Talentshow am letzten Abend. Da sich in jedem Jahr aber auch ein gewisser Stammkundenkreis (Kinder, die jedes Jahr dabei sind!) gebildet hat, mussten auch Abwechslungen stattfinden. Dafür sorgten wir, indem wir eine Kooperation mit der ehemaligen Abenteuererschule Suhl vereinbarten, um hier u. a. Floß-Bau, Bogenschießen, Geo-Caching und andere erlebnispädagogische Angebote zu schaffen. Auch mit den neuen Inhabern besteht bereits eine Kooperation. Zum regelmäßigen Aufenthalt gehören aber auch die Diskotheken zur Begrüßung, die mit diversen Kennlernspielen verbunden sind, das Bergfest mit gemeinsamen Grillabend und weiteren Höhepunkten, ein Probealarm mit Pyjamaparty, um Sicherheit mit Spaß zu verbinden, der Abschlussabend mit Talentshow sowie ein Lagerfeuer mit Stockbrot oder Marshmallows zum gemeinsamen Abschlussgespräch, waren alle Jahre die Basis aller Durchgänge.

Auch für die Transfers konnten wir in dieser langen Zeit Stammkundenrabatte vereinbaren, ein renommiertes Busunternehmen aus Kaltennordheim ist nun schon viele Jahre ein verlässlicher Partner für uns.

### Herausforderungen bei der Planung von Ferienfreizeiten

Das größte Problem in allen Jahren, war eigentlich nur die Akquise von ehrenamtlichem Betreuerpersonal.

Hier stehen leider nach wie vor zu wenig Finanzen, seitens des Staates zur Verfügung. Jedem Betreuenden – teilweise auch dem Fachpersonal stehen lediglich 10,00 € Aufwandsentschädigung pro Tag zu, obwohl hierfür u.a. der Jahresurlaub geopfert wird, Schulungen in Kauf genommen werden, die zum Teil aus eigener Tasche finanziert werden müssen und am Ende die hohe Verantwortung für 45 Kinder und Jugendliche haben. Vielleicht sollte über die Verteilung von Mitteln von allen Verantwortlichen aus Politik und Sozialem noch einmal überdacht werden, so dass wir eine junge Generation für die Zukunft aufbauen und vorbereiten können.

Tino Lehmann

Leiter des Jugendfreizeitentrums Osternienburg

Jens Hertwig

Geschäftsführer Schullandheim Geraberg e.V.



## Der Lesesommer 2024 ist vorbei



Was für ein großer Erfolg. Fast 40 Kinder haben sich für die Sommerferien-Leseaktion angemeldet. Betreut und koordiniert wird das Projekt von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken und fand nun schon zum 15. Mal statt. In diesem Jahr haben die Gemeindebibliothek Osternienburg und die Außenstelle in Wulfen zum ersten Mal daran teilgenommen.

Am Dienstag, den 06.08.2024, kam es dann auf dem Schulhof der Grundschule „Alfred Wirth“

zur feierlichen Übergabe der Zertifikate. An diesem Tag wurden noch einmal die neuen Mitschüler begrüßt, es wurde gesungen und es gab viele nette Worte zum Schuljahresbeginn. Dann war es für den Bürgermeister, Herrn Lorenz, an der Zeit den Teilnehmern des Lesesommers ihre Auszeichnung zu überreichen und ihnen zu gratulieren. Ein paar motivierende Worte hat natürlich auch er an die Schüler und Schülerinnen gerichtet.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die das Projekt unterstützt haben. Lehrer, Pädagogen, Eltern und natürlich die fleißigen Leser. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder so viele fleißige Schüler und Schülerinnen zur Sommerferien-Leseaktion begrüßen können.

Gemeindebibliothek Osternienburg und die Bibliothek in Wulfen  
Sabrina Panzner und Frau Faldix

## Gemeindebibliothek Osternienburg

### Vorlesestunde in der Bibliothek für Kinder von 3 bis 6 Jahren



Der kleine Beuteldachs ...  
ganz schön mutig!

07. Okt. - 16:00 Uhr

Der Blätterdieb



04. Nov. - 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek – Lindenstraße 16

## Ortsteil Reppichau

### Einladung



Die Ortsgruppe der  
Volkssolidarität  
Reppichau lädt

alle Senioren der Ortschaften  
recht herzlich

zum

**6. Spiele-Nachmittag  
des Jahres 2024**

**am Donnerstag, dem 19.09.2024 um 15:00 Uhr  
in die Gaststätte „Zur Waldterrasse“ ein.**

**Gesellschaftsspiele können mitgebracht werden.**

Bitte melden Sie sich bei Frau Silvia Lehmann (Tel. 71306)  
oder bei Frau Roswitha Knöthig (Tel. 71300) bis zum  
12.09.2024 für den Spiele-Nachmittag an.

**Wir würden uns freuen, Sie an diesem Nachmittag  
begrüßen zu können.**

OG der VS Reppichau

## Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: [vertrieb@wittich-herzberg.de](mailto:vertrieb@wittich-herzberg.de)

**Ortsteil Wulfen**

**Amigo lass knacken, die Pferde sind gesättelt**

**Traditionelles Ringreiten im Park Wulfen**

**Samstag, 14.09.2024 um 14:00 Uhr**

**Treffen der Reiter: 13:30 Uhr**

**Familiennachmittag mit Blasmusik**

☆☆ Kindereisenbahn ☆☆ Kinderschminken ☆☆  
☆☆ Schießbude ☆☆

**ab 18:00 Uhr Reiterball mit DJ Hobi**

**Natürlich stillen wir auch euren Hunger und Durst**

Stand: 30.06.2024 Änderungen vorbehalten

**Heimatverein Wulfen e.V.**

**Seniorenachmittag außer Haus**

Fast ist das Gras schon wieder über die Erlebnisse unseres Kinder- und Heimatfestes gewachsen. Es war bis in die kleinsten Ecken durchorganisiert und festlich mit Pflanzen, Blumenampeln und für die Abende mit Lichterketten geschmückt. Das Wetter war echtes Heimatfestwetter: schön warm und kein Regen. Wir hatten einfach Glück und begannen unseren Seniorenachmittag an festlich gedeckten Tischen mit einer Kuchenauswahl wie in einer Konditorei. Hier gleich mal ein Dankeschön den fleißigen Bäckerinnen und unseren immer parat stehenden Heinzelmännchen. DJ Rico on Tour sorgte nicht das erste Mal zu diesem Anlass für Schwung und gute Laune. Er war auch Begleiter für unsere Wulfener Covergirls und ihre Playbacksow. DJ Ötzi eröffnete mit seinem Stimmungslied „Heller Stern“. Und wer kennt sie nicht – Helene Fischer, Roland Kaiser oder Udo Jürgens mit seinem Ohrwurm „Griechischer Wein“ – alle waren da. Automatisch gingen die Hände hoch, es wurde geschunkelt und gesungen. Hape Kerkeling alias Horst Schlämmer oder doch Heike Feurich verbreitete viel Spaß an diesem Nachmittag. Ein ausgesuchtes Potpourri bekannter Künstler war natürlich selbstverständlich. Dank euch – Heike, Nicole, Lea, Elke und Claudia.

Ein Hingucker waren natürlich die Spiele der Kinder unserer neuen Kita Entdeckerland. Frau Wollnik war mal eben in die Rolle des Zirkusdirektors im Zirkus „Halli-Galli“ geschlüpft. Man konnte nur staunen, was die Knirpse uns alles präsentierten und mit wie viel Spaß sie ihre Künste zeigten. Fahrradfahrmeister Philipp zeigte seine Kür wie ein Alter: Ganz toll! Und drei Hula-Hoop-Reifen zu gleicher Zeit zu jonglieren, hatte auf jeden Fall was mit Geschick zu tun! Exzellente Darbietungen zeigte uns mit viel Schwung die Sportgruppe Turnados aus Drosa. Eine harte Trainingsstunde der Turnados hatten wir Senioren im Mai vor Ort in der Wulfener Turnhalle verfolgen dürfen, wobei hart erarbeitete Übungen in diese Darbietung wohl mit einspielten.



Mit viel Mut und Applaus versuchte am Abend das neu gegründete Männerballett einen Tanz auf die Fläche zu bringen, im nächsten Jahr gibts dann noch mehr zu sehen, haben sich die Männer auf die Fahne geschrieben. Uns Senioren hat alles viel Spaß gemacht. Zufrieden und mit Rummelduft in der Nase schlenkerten wir nach Hause. Das war's schon wieder, das Kinder- und Heimatfest in Wulfen.

Froh waren wir, dass jeder zum Seniorenachmittag im August wieder seinen angestammten Platz im DGZ einnehmen konnte. Das Geburtstagsständchen erklang und Pflaumenkuchen mit Sahne waren u. a. wieder unsere gewohnte Normalität. Ebenso wie wir schien Herr Richter, unser Ortsbürgermeister mit seinen Informationen in „Wulfen aktuell“ mal zufrieden zu sein. Seine „Problemkinder“ die Brücke am Rosenburger Weg und unsere Kita Entdeckerland können nun endlich abgehakt werden. Wer gut zu Fuß ist, kann zur feierlichen Eröffnung am 20. September 2024 mit dabei sein. Jugendclub und Heimatstube machen auch große Fortschritte, wobei die Kleinstarbeit dafür oft übersehen wird. Nach dem Kaffeetrinken bekamen wir, vermittelt von unserem Organisationstalent Sigrid Beck, Besuch von der bekannten „Mundartgruppe Christoph Hobusch“.



Sie gaben, wie schon vor ein paar Jahren, wiederum ihr Bestes zum Allerbesten. Vom Leiter Herrn Erhard Berner erfuhren wir einiges über die Mitglieder der Gruppe. Sie besteht aus 13 Mitgliedern, die in wechselnder Besetzung entsprechend der Veranstaltungen auftreten. Hobusch, ein Dessauer Original, ist bekannt durch seine Schlagfertigkeit und den fehlenden Respekt vor der Obrigkeit. Aber was wahr ist, ist eben wahr. Wenn er seinem besten Freund Nante unter größter Verschwiegenheit mitteilt, „ob ders nu jlowete oder niche, de Harzogin nacklich jesähn zu hamm, dann hatte Nante um Hobusch Angst wejen sone Behauptunk. Aber was wahr war, war nu ma wahr. Hobusch badete nämlich wie immer ohne Hose unner de Jaljnbricke, un in dän Moment fuhr de Kutsche mit se iwwer de Bricke. Hawwich se nu nacklich jesähn odder nich? fase er denn Nante.“



Der Dialekt samt Inhalt war manchmal schon heftig und deftig. Man verstand nicht alles, doch vieles. „Awwer uns macht och so schnell keener was vor. Wir Wullewer hamm nämlich och unsen Dialekt un konnten Hobusch jut verstehn. Un das war jut so! Unser un di ihr Dialekt erjibt doch troztdäm ne jute Mischung, oder!? Un jekuckt hammer janz starr uf de Dessauer un konnten berujicht sin, dass uns unsen Wullewer Dialekt jelassen hamm. Freien warren wir uns schon, wenn se uns wider ma besuchen kämen. Hätten se uns noch bisschen länger bejlickt, hätten se noch ne frisch jejrillte Bratworscht mit Kartoffelsalat kreien können.

Scheenen Dank eich alle un bleppt jesund bis zus nächstema.“ (frei notiert von J. R.)

Jutta Richter

Ortsgruppe der VS Wulfen



Wir laden euch ganz herzlich zur **Wiedereröffnungsparty** am **18.10.2024** ab **15:00 Uhr** ein.

**Öffnungszeiten:**

**Gerade KW:**

**Montag bis Freitag**

**13 - 19 Uhr, Samstag 13 - 19 Uhr**

**Ungerade KW:**

**Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr**



## Nachruf

*„Ein Ton weniger,  
eine Stimme ist verstummt.  
Niemals mehr der gleiche Klang.“*

Wir trauern um unser langjähriges Chormitglied

### Edith Kaltschmidt

Wir verlieren mit ihr nicht nur ein geschätztes und zuverlässiges Chormitglied, sondern auch einen lieben Menschen.

Mit viel Freude und Ausdauer war sie 42 Jahre lang mit ihrer Sopranstimme eine wichtige Stütze im Chor. Das Singen und das Ausgestalten unserer Programme mit ihren humorvollen Beiträgen waren für sie eine Herzenssache.

Ihr Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unseren Reihen und wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Die Sängerinnen des Frauenchores „Harmonie“ Wulfen und Chorleiter Peter Blail.**

Wulfen, im August 2024

## „Von annodunnemals“ - Geschichten aus unseren Dörfern

### Wulfener Geschichte und Geschichten

In letzter Zeit wurde ich öfter, speziell von Leserinnen mittleren Alters, gefragt, wer war eigentlich Herr Hellmuth. Deshalb heute die Antwort, gegeben von Herrn Hellmuth persönlich. Er schreibt in seinem Buch, wie er seine private Chronik nennt, auf einer der



ersten Seiten. (Zitat)  
Nun wird mancher fragen, wer ich wohl bin...

*Ich bin einfacher Arbeiter und lebe mit meiner Frau in sehr bescheidenen Verhältnissen. Sie war mir bei diesem Buch auch eine große Hilfe. Ich bin in Wulfen geboren, am 29.03.1897. Mein Vater war Ober-Bahnwärter. Schon als Kind hatte ich viel Interesse am Zeichnen. Leider gab mir die damalige Volksschule zu wenig. Ich suchte mehr auf diesem Gebiet und ging eige-*

*Bockwindmühle Bahnhofstraße, ne Wege. Nach dem Krieg 1914 19. Jahrhundert bis 1918 ging ich ernsthaft daran, um schon positives zu leisten. Die Perspektive lernte ich gründlich im Selbststudium. Gemäldeausstellungen besuchte ich sehr viel. Dabei hatte ich immer schöne Erlebnisse. Ich kann sie leider nicht hier anführen, es würde noch ein Buch. In dieser Zeit malte ich viele Ölbilder. Es waren Kopien. Nun kam der Krieg 1939 bis 1945. In dieser Zeit bildete ich mich weiter. Nach dem Kriege kam ein akademisch gebildeter Maler nach Wulfen, ein Herr von Scheibenhof, gebürtiger Tiroler. Er wohnte bei der Familie Burkel und dann bei Müller Thiele. Wir waren sehr gute Freunde geworden. Durch seine Bilder bekam ich sehr viele Anregungen. Das war für mich eine große Freude, einen Kunstfreund gefunden zu haben. Ich hatte mal besonderes Glück und malte das Saaletal bei Latdorf. Ich zeigte es ihm und er sagte, Herr Hellmuth ich hätte es nicht anders gemacht. Das gab mir großen Auftrieb. Er verzog dann nach Wittenberg und später nach Fürth in Bayern. Nun ging ich in der Freizeit viel in die Natur und malte Ölbilder, Aquarelle und fertigte Zeichnungen und Karikaturen, Linol- und Scherenschnitte an. Vor zwei Jahren fertigte ich einen Pinguin und eine Giraffe aus Gips an. Dann eine Schlange und einen Boxer (Hund) aus Zement. Dann malte ich Blumen, ca. 40 Arten aus den Gärten. Meine Originalsammlung umfasst an 400 Stück, eine schöne Privatsammlung für die Familie, da liegt viel Heimat drin.*

*Liebe Leserinnen und Leser, sie können sehen, mit viel Liebe und Ausdauer lässt sich vieles erreichen. - Ende des Zitats.*

### Standort neu ... Name neu ... Leiter neu ...

Ab dem 1. August 2024 hat der Kinder- und Jugendtreff „Puzzle“ wieder geöffnet.

Aber der Reihe nach ...

Der Kinder- und Jugendtreff in Wulfen war viele Jahre im ehemaligen Hortgebäude in der Schulstraße zu finden. Die Gemeindeverwaltung hat dem Ortschaftsrat aufgrund der zu hohen Energiekosten des Gebäudes vorgeschlagen, einen neuen Standort für die Einrichtung zu suchen. Mit den leerstehenden Räumen der ehemaligen Sportgaststätte im Park wurde ein idealer Platz gefunden und bereits im Jahr 2019 begonnen den Umzug zu planen. Die Pandemie und personelle Veränderungen haben dann dazu geführt, dass die Einrichtung vorübergehend schließen musste und der Umzug erst in diesem Jahr realisiert werden konnte.

Die Räume wurden renoviert und eingerichtet. Ihr findet den Kinder- und Jugendtreff jetzt im **Park in Wulfen (Damaschkestraße 8)**.

Frau Gruß (ehemalige Leiterin) hat gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen beschlossen, dass die Einrichtung einen neuen Namen bekommen soll. Gesagt, getan. Der neue Name „**Puzzle**“ soll zeigen, dass jeder individuell, aber man zusammen ein Ganzes ist - eine tolle Idee. Frau Gruß hat die Einrichtung leider verlassen.

Umso mehr freuen wir uns, dass **Herr Tom Lehmann** eine neue Herausforderung gesucht und mit der Funktion als neuer Leiter in der Einrichtung gefunden hat.



Alte Schmiede, Meisterberg

Von mir dazu einige Ergänzungen. Ich lernte Herrn Hellmuth 1965 kennen Als Klassenlehrer einer sechsten Klasse bekam ich mit meinen Schülerinnen und Schülern den Pionierauftrag, die Geschichte des Wulfener Kinder- und Heimatfestes zu erforschen. Große Frage, wo gibt es dazu Unterlagen. Da bekam ich den Hinweis, mich mit Herrn Hellmuth in Verbindung zu setzen. Er empfing mich freundlich, aber seine Aufzeichnungen lieh er mir nicht aus. Ich durfte diese in seiner Wohnung, Michelner Straße 17, einsehen und mir Notizen machen. Wenn wir uns trafen unterhielt ich mich oft mit ihm. Er war allseitig interessiert und hielt Augen und Ohren offen. Einen Notizblock hatte er immer dabei, dass beweisen ja auch seine Geschichten aus dem Dorf und der Zuckerfabrik, seiner langjährigen Arbeitsstelle. Er war sehr naturverbunden, dass beweisen ja seine Bilder. Er verstarb am 10.05.1980 im Alter von 83 Jahren. Aus seinem Nachlass konnte die Gemeinde Wulfen vom Sohn der Eheleute Hellmuth ca. 200 Aquarelle erwerben. Ein Großteil dieser Bilder war zur 1000-Jahr-Feier unserer Gemeinde in der Sporthalle ausgestellt. Bis heute stehen die Bilderstände noch in der Heimatstube, Schulstraße 4, die nun aufgelöst werden musste. Leider gibt es in unserer Ortschaft keine Räumlichkeit zum Weiterbetreiben der Heimatstube. Alle wichtigen Ausstellungsstücke, besser wertvollen, werden vorerst sicher aufbewahrt. (Stand August)

Liebe Leserinnen und Leser, soweit für heute. Wenn dieser Artikel erscheint schreiben wir schon September. Wo ist die Zeit geblieben. Ich wünsche Ihnen alles Gute, werden oder bleiben Sie gesund.

Frank Wulkau

## Die Entwicklung der Post

Neben der Stadtzustellung musste auch die Post nach dem Land gebracht werden. Die Verteilung an Wochenmarkttagen durch die Torschreiber an Marktbesucher, erzeugte vielfach Beschwerden. Daher wurde ab 01.11.1840 ein besonderer Landbriefträger beordert, der zu Fuß die Post in die Dörfer brachte. Gebühr für eine Meile = 1ggr (guter Groschen). Damit sie kenntlich waren, wurde um 1885 eine besondere Uniform eingeführt. Die Landbriefträger benutzten einen großen starken Gehstock, daran hingen die Päckchen und Pakete. Sie konnten jedes postfreundliche Fahrzeug auf ihre Rechnung benutzen. Um 1900 hatte der Landbriefträger eine Trillerpfeife, die er an bestimmten Stellen des Dorfes benutzte, um den Einwohnern zu melden: „Ich bin da“. Er führte noch kleine Zinkblechschilder mit je einem Wochentagnamen. Nach Leerung des Briefkastens steckte er ein Schildchen in das dafür vorgesehene Fenster, um zu kennzeichnen, wann die nächste Leerung erfolgte. Der Briefträger musste auch Briefmarken und Postkarten mit sich führen und verkaufen, vor allem bei Posthilfsstellen. Dort konnte auch jeder Einwohner seine Postsachen (Briefe, Päckchen, Geld usw.) ohne Sondergebühren abgeben, von wo sie

der Briefträger mitnahm. Gab man die Sachen ihm selbst, so kostete das 20 Pfg. Er nahm auch Telegramme an, die er vom nächsten Fernsprecher nach Köthen weitergab. Auch nahm er Rezepte an und brachte die Arznei mit.

Kleinpaschleben wurde von den Postkutschen berührt, die vom Harz über Bernburg, Köthen nach Leipzig führen und umgekehrt. Der Mitfahrende zahlte pro Meile 5 Silbergroschen und hatte 30 Pfund Gebäck frei. Um 1890 verkehrte eine Karriallpost (2 Achsiger Wagen, auf dem auch bis zu 3 Personen sitzen konnten) von Köthen, Geuz, Großpaschleben, Trinum nach Kleinpaschleben. Jeden Morgen ertönte 7:30 Uhr, wenn die Kinder zur Schule gingen, vor dem Dorfe das Posthorn. Bald darauf fuhr der gelbe Kastenwagen von Pferden gezogen über die Ziehebrücke. Auf dem Hochsitz thronte der Postillion in blauer Uniform, auf dem Haupte einen schwarz lackierten halbkugelförmigen Hut oder Zylinder mit Rosette, in der Hand das bekannte Posthorn an roter Schnur. Mit frohen Liedern kam er an und fuhr bis zum Pieperschen Gasthof. Die Eisenbahn übernahm dann immer mehr die Personenbeförderung, so dass die alte N-S-Poststrecke über den Neunfinger allmählich einging und es blieben nur noch Kurzstrecken.

In Kleinpaschleben war erster Postagent der Kaufmann Hermann Conrad, der 1882 von Köthen zugezogen war (später Hans Behrend, heute Bienes Lädchen). Sein Nachfolger im Geschäft und ab 1915 Postagent wurde Kaufmann Karl Voigt. Er hatte die Verwaltung bis zu seinem Fortgang 1939. Von hier aus wurde die Post ausgetragen auch bis zum Neunfinger. Mit dem 01.05.1939 wurde die Poststelle nach der Gaststätte Oswin Müller (Crücherner Straße) verlegt und während des 2. Weltkrieges von Frau Emma Müller verwaltet. Später übernahm die Schwiegertochter, Frau Gisela Müller die Agentur. Schwierigkeiten traten auch bei der Post mit dem Zusammenbruch am Ende des 2. Weltkrieges 1945 auf. Kein Brief ging ab oder kam an, kein Telefonat. Erst ab 17. Juli 1945 war der Postbetrieb im Kreis möglich. Am 20. Juli bestanden Postverbindungen mit 12 Kreisen der damaligen Provinz Sachsen-Anhalt. Allerdings ging alles zunächst Markenfrei. Erst im Oktober 1945 wurden beschränkt Marken verkauft. Briefsendungen mussten mit „privat“ oder „Geschäft“ gekennzeichnet werden. Kleinpaschleben erhielt seine Post damals von Biendorf. Am 01.08.1945 nahm die kleine Agentur ihren Dienst wieder auf. Seit etwa 1931 kommen keine Landbriefträger mehr von Köthen. Die Zustellung im Ort und Mölz erfolgte durch weibliche Angestellte. Zu nennen wären da Frau Sacher und Frau Adler sen. Frau Mehner, Frau Adler und Frau Franke, die vollauf ihren Dienst hatten. Der Schriftwechsel war gestiegen, zudem ist der Zeitungsdienst (aller Art) dazugekommen. Die Agentur hatte auch einen öffentlichen Fernsprecher, nahm Telegramme an und trug sie auch aus, war gleichzeitig auch Toto- und Lotto-Annahmestelle.

Aufgezeichnet von Friedrich Kranz

Heimatstube

Christine Marschall



Züge.	Bernburg.		Blendorf.		Cöthen.	
	Stunde.	Minuten.	Stunde.	Minuten.	Stunde.	Minuten.
Morgenzug . . . .	6	45	7	—	7	15
Mittagszug . . . .	11	45	12	—	12	15
Abendzug . . . . .	5	15	5	30	5	45
	Cöthen.		Blendorf.		Bernburg.	
Morgenzug . . . .	8	15	8	30	8	45
Mittagszug . . . .	1	30	1	45	2	—
Abendzug . . . . .	6	30	6	45	7	—

In Blendorf wird nur so lange anhalten, als zum Abgehen und Einsteigen von Personen und Gütern erforderlich ist.

**Bekanntmachung.**  
**Sonntag den 13. d. d. M. d.,** Nachmittags 3 Uhr, wird ein **Extra-Zug** von hier nach Blendorf Statt finden. Zur Rückfahrt ist der Fahrplanmäßig 6½ Uhr von Blendorf abgehende Zug bestimmt.  
 Bernburg, den 10. September 1846.  
 Anhalt - Cöthen - Bernburger Eisenbahn-Verwaltung.

Der Fahrpreis von Bernburg nach Cöthen betrug:

1. Klasse	17,5 Silbergraschen
2. Klasse	12,5 Silbergraschen
3. Klasse	7,5 Silbergraschen

## OT Dornbock und Bobbe

Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde der 1. September als Weltfriedenstag bzw. Antikriegstag begangen. So seit 1947 auf dem Gebiet der „späteren DDR“ und in der „alten BRD“ seit 1957. Aber gegenwärtig wird das allzu schnell vergessen, dass der „Weltfrieden“ durch die „Zeitenwende“ und der damit verbundenen Politik hin zur „Kriegstüchtigkeit“ in Gefahr gebracht wird, wie seit dem Ende des „Kalten Krieges“ nicht mehr. Deshalb sollten wir uns heute trotzdem daran erinnern, was einst in der Geschichte selbst bis in die kleinsten Ortschaften hinein geschah, wenn kriegerische Auseinandersetzungen die „Oberhand“ über das Leben dort gewannen.

### Was der Siebenjährige Krieg (1756-1763) mit der Gemeinde Dornbock zu tun hatte

Dieser Krieg - der als der „3. Schlesische“ bezeichnet wurde und die Schäden die durch ihn entstanden sind, haben auch seinen Platz in der Chronik des Ortes gefunden. Deren Autor Gerhard Bringezu (1927-2002), der an der Wulfener Polytechnischen Oberschule „Thomas Münzer“ (POS) als Geschichtslehrer gearbeitet hatte, erläuterte seinen Schülerinnen und Schülern, dass es in diesem Kriege, wie in allen anderen vor ihnen und danach, den Herrschenden wie immer in solchen Auseinandersetzungen um ihre Macht und die Erweiterung ihrer Einflussspären ging. Daran hat sich leider bis in unserer Zeit nichts geändert, nur die Form und die Mittel sind dabei um ein Vielfaches verheerender geworden. Wobei es in dem obengenannten Krieg den „Preußen“ unter ihrem König Friedrich der II. (1712-1786) konkret darum ging, dass im 2. Schlesischen Krieg (1744/45) verlorene Land Schlesien für Preußen zurück zu gewinnen, was ihnen letztlich auch gelang und durch den „Frieden von Hubertusburg am 15.02.1763“ vollzogen wurde. Dem Ortschronist gelang es aber nicht nachzuweisen, ob nun an diesem Krieg auch Dornbocker Bürger teilnahmen oder gar ihr Leben lassen mussten. Das dieser aber nicht ganz spurlos an ihnen vorbeizog, wies Bringezu an Hand der nachfolgenden Beispiele nach, wenn sie auch den heutigen Betrachter als „banal“ vorkommen:

So setzte u.a. das Amt Rosenberg, zu dem der Ort gehörte, am 21. August 1759 an die Magdeburger Kriegs- und Domänenkammer diese Meldung ab: „(...) hat das Amt nach Dornbock Wein geschickt, welche dortige Gemeinde dem Kommandeur nach Gramsdorf liefern muss; 7 Thaler.“ Unter Punkt 11 war dann dort dies zu lesen: Das „(...) vier große Bund Heu, so von dem Dornbocker Vorwerke nach Gramsdorf und Pobzig geliefert wurden.“ Der Ort Dornbock war also eine Art „Umschlagplatz“ für die Versorgung der Soldaten und deren Pferde, der österreichischen Husaren die in den benachbarten Orten, Gramsdorf und Pobzig ihr Lager aufgeschlagen hatten. So zu

sagen als „Dank“ dafür überfielen diese Husaren zwei Tage später, am 23. August, in der Nacht um 10:00 Uhr, „(...) das Amt Rosenberg und die dazu gehörigen Orte und zerstörten und raubten alles, was ihnen in die Hände kam.“ Im September des Jahres 1760 erschienen dann in unserer Region „Württemberg und Österreicher und erpressten nach Herzenslust.“ Nach den noch vorliegenden Übersichten beliefen sich allein durch die stattgefundenen Brandschatzungen in Dornbock die Kosten auf 621 Taler und 8 Groschen. Insgesamt betrug sie in den 5 Orten des Amtes Rosenberg, 1418 Thaler, 2 Groschen und 10 Pfennige. Nach zu lesen waren diese Angaben in einem - in den „Heimatglocken“, der monatlichen Beilage zur „Schönebecker Zeitung“ (3/1927) veröffentlichten Artikel vom Lehrer Hermann Beholz aus Drakenstedt unter der Überschrift „Zwei Unglücksjahre aus der Geschichte Rosenburgs“. Das diese Höhe in jener Zeit nicht ganz so unerheblich waren, kann man auch erkennen, wenn man vergleicht, dass der Tageslohn eines Handwerkers damals nur etwa 8 Groschen und der eines ungelerten Arbeiters bis zu 4 Groschen betrug. Leider folgten nach diesem „siebenjährigen Krieg“ noch viele weitere, wie u.a. den „ersten großen weltweiten Krieg“ im 20. Jahrhundert - der zwar „nur vier Jahre“ dauerte - aber mehr Tod und Zerstörung über die Völker brachte, als alle anderen bisher.

### Die Jahre des 1. Weltkrieges (1914-1918) in der Gemeinde Dornbock

Es wurden viele junge Männer aus dem Ort zum Kriegsdienst eingezogen und kämpften an den verschiedenen Fronten. Sieben von ihnen sahen ihr Heimatdorf nie wieder. An sie erinnert nur noch ein im Jahre 1922 errichtetes Denkmal auf dem dortigen Friedhof. Gerhard Bringezu schrieb was zu Beginn dieses Krieges für „...außerordentliche Bestimmungen für die Bevölkerung...“ in Dornbock in Kraft traten. So gab es sofort eine, Ablieferungspflicht für landwirtschaftliche Produkte, sowie die Einführungspflichten von Lebensmittelkarten und andere Maßnahmen. An Brot konnten nur noch zwei Drittel, an Fett und Fleisch noch kleinere Bruchteile dessen ausgegeben werden, was vor dem Kriege verbraucht worden war. Als sich 1916 eine allgemeine Missernte bei Kartoffeln einstellte, führte das im langen und strengen Winter zu einer unvorstellbaren Lebensmittelknappheit. Für viele wurde die dünne, fettlose Kohlrübensuppe zur täglichen Hauptmahlzeit. (Kohlrübenwinter) Kohlrüben wurden aber auch zur Brotstreckung verwendet, zu Marmelade verarbeitet und selbst zur Herstellung von Ersatzkaffee empfohlen. Soweit der Dornbocker Chronist. Weiter hielt er fest, dass das „...Leben für unsere Menschen doch schwer genug... obwohl sie auf dem Lande nicht so stark von der Hungersnot betroffen...“ gewesen war. Man versuchte, sich zu helfen, wo man konnte. U.a. durch „Schwarzschlachtungen“, wie es nach Aussagen von Dornbocker Zeitzeugen überliefert wurden. Da die Männer an den Fronten um ihr Leben kämpften, „... mussten vielfach die Frauen die Wirtschaft führen...“. Auch Französische Kriegsgefangene wurden als Helfer in der Landwirtschaft eingesetzt. Sie übernachteten „... im Gehöft Nr. 75 (Homanns Arbeiterhaus)“, dem heutigen Grundstück Nr. 75 im Gramsdorfer Weg. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt und trotz der Wirren, die die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Gegenwart auf der Welt anrichten, dass man sich wieder daran erinnert, dass das Verhandeln besser ist, als das willkürliche Töten, egal auf welcher Seite!

Norbert Krieg Verwendete Literatur: Gerhard Bringezu, Chronik der Gemeinde Dornbock - Auszüge- Heft 2, S. 41 und ebenda S. 13

## Kindertagesstätten

### Großpaschleben Kita „Spielhaus“



In der  
Kindertagesstätte  
„Spielhaus“,  
Großpaschleben,  
Dorfbreite 14

Am 11.9.2024  
Ab 15 Uhr



Kaffee  
und  
Kuchen



Hüpfburg

Unterhaltung  
an unterschiedlichen Ständen  
für Jung und Alt



Musik  
und  
ausgelassene Stimmung



Hergehört ihr lieben Eltern und Verwandte, ebenso all ihr Besucher und Bekannte.

Durch unsere Räume ihr werdet sehen, könnt ihr frei umhergehen.

Macht euch ein Bild von unserem Haus, tauscht euch kräftig darüber aus.

Wir laden Euch herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein.

Ihr Kita-Team

### Wulfen Kita „Entdeckerland“

#### Nachtrag vom Heimatfest

In diesem Jahr zeigten wir mal etwas ganz anderes. Alle Kinder haben es sich schon lange gewünscht eine Zirkusvorstellung zu präsentieren. Da auch die Grundschule wieder im Zirkusprojekt involviert war, knüpften wir einfach an. Die Ideen kamen von den Kindern wie aus einer Pistole geschossen. Also hieß es für uns am 14.07.2024 Manege frei für Zirkus „Halli Galli“. Unsere Vorstellung begann mit den Reitern und ging über zu unseren Flohtänzern, diesen führten die 2-jährigen ganz mutig vor.

Gefolgt von den Bauchtänzern, Gewichthebern, Hula Hoop Künstlern, Seiltänzern, Tierdressur und Akrobaten. Das große Highlight zeigte uns Philipp mit seinem Fahrrad. Er macht fantastisch mutige Kunststücke mit seinem Rad und brachte jeden zum Staunen.

Zum Abschluss gab es einen passenden Tanz zum ganzen Programm.

Wir danken unseren fleißigen Helfern im Hintergrund, ohne die wir manche Sachen nicht so zeigen könnten.

Die Kinder und Erzieher



## Schule und Hort

### Grundschule „Alfred Wirth“ - Osternienburg

#### Nachtrag aus Juni

##### Rosenblätter, Senf, Waffen und Salz

Was, nur was, haben diese vier Sachen miteinander zu tun? Wenn man ans Mittelalter denkt, dann fallen einem sofort Burgen, Waffen, Schwert und Rüstung ein. Stimmt! Denn genau darum ging es auch in unserem Mittelalterprojekt, welches uns an drei vergnüglichen und abwechslungsreichen Projekttagen an unserer Grundschule „Alfred Wirth“ beschäftigte. Wir wurden von echten Mittelalterexperten namens „Federwolf“ geschult, die schon seit Jahren auf Mittelaltermärkten, Burgen und eben auch in Schulen unterwegs sind. „Seid gegrüßt!“ begannen sie jeden Morgen in ihren selbstgenähten Mittelaltergewändern aufs Neue.

Damit und mit ihrem Wappen ausgestattet, wurden die Hirsche, Adler, Löwen und Pferde auf dem Schulhof abgeholt und gleich ins Abenteuer mitgenommen. Der Duft der Seife, die wir herstellten, konnte der von Rosenblättern, aber auch von Lavendel, Olivenöl, Limette oder ein anderer sein ... jeder wählte, wie es seiner Nase beliebte.

Mit Filz stellten wir einen Spielball mit Rassel her, der sogar für Haustiere oder den Pool geeignet ist und lernten einiges über Stoffe und ihre Herstellung.

Aus Senfkörnern zauberten wir mit verschiedenen Zutaten eine leckere Würstchenbeigabe (die gab es dann am Nachmittag) und grobe Salzkörner verwandelten wir mit Mörser und Stößel sowie wahlweisen Zutaten wie Zwiebeln, Knoblauch, Majoran, Thymian, Chili und anderen duftenden Gewürzen in ein leckeres Gewürzsalz.



Wir zogen Kerzen, naja, eher tauchten wir sie immer, immer wieder und mit viel Geduld wurde bald ein ansehnlicher Lichtgeber daraus. In Wappenkunde gestalteten wir unser eigenes Wappen mit Skizze, Vormalen auf Holz und farbiger Gestaltung (Ein Traum für jeden Gestaltenlehrer!) ... als Külschrankmagnet erhielten wir ihn am nächsten Tag zurück. Zauberei!

Wir erfuhren eine Menge über Brotzutaten und buken unsere eigenen Brötchen. Leder wurde geweicht und zu einem schmückenden Armband mit Initialen verarbeitet. Der Aufbau einer Burg wurde untersucht und beim Kennenlernen der Ständeordnung erhielt jeder seinen Stand von Fürst bis Magd mit altertümlichen Namen, Urkunde und Kostüm zugewiesen. So, wie es sich gehört! Spannend war natürlich die Waffenkunde! Da gab es den Morgenstern, Schwerter, Spieße, Dolche und Pfeile mit unterschiedlichen Spitzen. Alles wurde uns erklärt und ausprobieren konnten wir es dann gleich beim Bogenschießen! Cool! Aber hier gab es Frauenpower! Einige Mädels wurden tatsächlich Bogenschützkin! Glückwunsch!



„Federwolf“ begleitete uns dann auch noch durch den Nachmittag: Ein Mittelaltergauditag umrahmte das Programm zu unserem Tag der offenen Tür. Nun konnten nicht nur wir Kinder unter Beweis stellen, wie gut wir sind, auch die Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel und Geschwister hatten Lust, sich beim Katapult- Bogen-, Armbrustschießen, Schwerthalten, Hau den Lukas oder in der Kinderkampfarena (Ja, hier nur die Kinder.) zu bewähren. Mäuseroulette und Geschichtenerzähler Klaus begeisterten das große und kleine Publikum. Riesenholzspiele waren ein Hingucker und versammelten die ganze Familie mit Spiel und Spaß um Spielbretter in Metergröße. Ein buntes, reichhaltiges und leckeres Kuchenbüfett schmeichelte mit Kaffee und Kuchen dem Gaumen. Mit Blaulicht eilte dann noch die Feuerwehr Osternienburg zu Hilfe, um die Würstchen über dem Feuer zu rösten – damit kennen sie sich gut aus. Dankeschön!

Ein, zwei, drei und mehr Dankeschöns gehen also an fleißige Vorbereiter, Mitdenker, Kuchenbäcker, Helfer an Stationen, Kuchen-, Kaffee-, Fettschnitten- und Getränkeverkäufer ... und die Sponsoren – schließlich wurde uns eine Spende aus eingereichten Getränkepfandbons vom Einkaufsmarkt Nahkauf Osternienburg überreicht. Zusätzlich unterstützte uns Nahkauf auch zu anderen Schulhöhepunkten tatkräftig mit Sachspenden. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Einzig das Wetter spielte nicht mit – der Himmel hatte die Schleusen geöffnet. Aber wen störte das schon? Wir sprangen über die Pfützen hinweg von einer Sensation zur nächsten. Am Abend saßen wir beim Fußball, kneteten unseren Filzball und die Rosenblätterschneise in den Händen, schnupperten an Senf und Salz und bangten ... aber die Waffen konnten wir nun ruhen lassen – Deutschland gewann 2:0 gegen Ungarn.

„Federwolf“ hat uns eine wunderbare Zeit beschert und darf gern wiederkommen. Uns wäre es eine Freude.

Das Team der Grundschule „Alfred Wirth“

## Kirchennachrichten

### Ich sing dir mein Lied

Vom 22. Juli bis 28. Juli 2024 trafen sich mehr als 20 Sängerinnen und Sänger, um ein Programm aus 12 Liedern unter der musikalischen Leitung von Ingeborg Nielebock einzustudieren.

Von Montag bis Freitag fanden abendlich die Proben je nach Wetter im Kirchgarten oder der Osternienburger Kirche statt.

Nach einer kurzen stimmlichen Aufwärmung wurde geprobt, geprobt und nochmals geprobt - bis zum Satz „das lassen wir für heute so stehen“. Unterbrochen wurden die Proben von einer kleinen Pause bei Getränken, Obst und Nüssen.

Im Mittelpunkt der Probenwoche stand die Freude am Singen und am gemeinsamen Miteinander, wenngleich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerprojektchores in anderen Chören der Region singen und die Sommerpause für diese willkommene Abwechslung nutzten. Die Gemeinsamkeit wurde noch dadurch gestärkt, dass wir vor den Auftritten zusammen gegessen haben. Danke an die Vorbereitung der Mahlzeiten!

Das Repertoire ist groß und vielseitig: deutsche Lieder wie „Der Tag ist um“ oder „Ich sing dir mein Lied“, englische Evergreens wie „Love me tender“ und „Imagine“, aber auch ein Kanon dürfen nicht fehlen.

Unser erster Auftritt, eigentlich eine öffentliche Generalprobe, fand am Samstag vor dankbarem Publikum unter Begleitung von Florian Zeller am Klavier im Heinrichshaus in Großpaschleben statt; Florian Zeller unterstützte uns auch bei den Proben. Nach absolviertem Auftritt wurden wir mit Kaffee und Kuchen belohnt. Höhepunkt der Probenwoche und somit der zweite Auftritt war die Serenade am Sonntag im Garten der Evangelischen Kirche in Osternienburg. Vor zahlreichem Publikum präsentierten wir unser einstudiertes Programm, welches durch drei Querflötenstücke ergänzt wurde.

Dankbar nahmen wir Abschied und freuen uns auf das nächste Jahr.

Doreen und Ralf Hennen



### Gottesdienste und Feste

**Sonntag, 8. September (15. nach Trinitatis)**

8:15 Uhr Gottesdienst in **Elsdorf**

11:00 Uhr Gottesdienst in **Großpaschleben**, Heinrichshaus

**Sonntag, 15. September (16. nach Trinitatis)**

14:00 Uhr Gottesdienst in **Frenz**

14:30 Uhr Frauen-Gottesdienst in **Kleinpaschleben**

**Samstag, 21. September**

15:00 Uhr Sommerfest mit Erntedank-Gottesdienst in **Osternienburg**

**Sonntag, 22. September (17. nach Trinitatis)**

8:15 Uhr Gottesdienst in **Elsdorf**

11:00 Uhr Gottesdienst in **Großpaschleben**, Heinrichshaus

**Samstag, 28. September**

17:00 Uhr Benefiz-Konzert des Leipziger Orchester in **Reppichau**

**Sonntag, 29. September (18. Nach Trinitatis)**

9:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in **Drosa**  
 11:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in **Wulfen**  
 14:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in **Elsdorf**

weitere Gemeindekreise:

**Bobbe**

Gemeindekreis nach Absprache

**Drosa**

Handglockenchor dienstags, 19:00 Uhr im Pfarrhaus  
 Anfängerkurs Handglockenchor dienstags, 18:00 Uhr im Pfarrhaus

**Elsnigk**

Gemeindekreis Mittwoch, 4.9. 14:30 Uhr

**Kleinpaschleben**

Themenkaffee Freitag 13.9. 17:00 Uhr  
 Kirchenchor donnerstags 19:00 Uhr

**Kleinzerbst**

Gemeindekreis Montag 9.9. 14:30 Uhr

**Osternienburg**

Bibelstunde Caritasheim, Dienstag, 3.9. 16:00 Uhr  
 Gemeindekreis Freitag 20.9. 14:30 Uhr

Ehepaarkreis nach Vereinbarung

Flötenkreis nach telefonischer Vereinbarung unter 03496 402175

**Reppichau**

Donnerstag, 5.9., 15:00 Uhr

**Wulfen**

Montag, 9.9., 17:00 Uhr

**Neues Angebot für Erwachsene**

Zum zweiten Informationsabend für Erwachsene möchten wir Sie herzlich einladen: Freitag, den 20. September um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Osternienburg. Frau Edeltraud Wikert, Köthen, spricht über das Thema: Glücklich und gesund in der zweiten Lebenshälfte. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von ein Euro pro Person ihre Sabrina Deistler und Borghild Frenzel

**Finnland ruft!**

Am Freitag, den 13. September berichtet Pfarrer Hans-Christian Beutel über seinen Pfarrdienst in Finnland. Wir laden Sie herzlich ein ins Pfarrhaus Kleinpaschleben um 17:00 Uhr zu kommen, um gemeinsam über die Ostsee zu reisen.

Für Kinder

Für die Parochie Osternienburg sind alle Kinder herzlich nach **Osternienburg** zur Kinderkirche eingeladen. Jeweils am **Mittwoch** um **16:15** Uhr. Eure Gemeindepädagogin B. Frenzel.

Angebote für Jugendliche

**Konfi-Aktion „Getragen Wagen“ am Samstag, 21. September.** Abfahrt **9:00 Uhr** an der Bärteichpromenade, Köthen

**Änderungen vorbehalten!**

Aktuelle Informationen auch im Netz unter:  
 osternienburg-evangelisch.de.

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro vor Ort und zum Blättern auf Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone.

[www.treffpunktdeutschland.de](http://www.treffpunktdeutschland.de)

# Thule

oder die vergebliche Suche nach dem idealen Ort

**Musik und Plauderei**

über Johann Wolfgang von Goethe  
 mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy  
 und Peter Iljitsch Tschaikowski u.a.

**Christiane Bräutigam und das Leipziger Ärztetheater**  
**Sonnabend 28.9.2024 um 17 Uhr**

Kirche Reppichau

Benefizkonzert - Eintritt frei

um Spenden zugunsten der Klinikseelsorge und der Kirchrestauration wird gebeten

**KATHOLISCH IN ANHALT**

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt  
 und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),  
 Herz Jesu Osternienburg

mit dem Osternienburger Land,  
 Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt  
 und weiteren Ortschaften

**Anschriften****Pfarrbüro für die kath. Gemeinden:**

Pfarrei St. Maria  
 Springstraße 34  
 06366 Köthen (Anhalt)  
 Tel.: 03496 212240  
 Fax: 03496 212253  
 E-Mail: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de  
 Home: www.st-maria-koethen.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Montag 08.30 – 12.00 Uhr  
 Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr  
 Mittwoch 08.30 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr  
 Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

**Ansprechpartner:**

Pfarrer Armin Kensbock  
 Pfarrhaus St. Maria  
 Springstraße 34  
 06366 Köthen (Anhalt)  
 Tel.: 03496 212254, Fax: 03496 212253  
 Mail: pfr.kensbock@t-online.de  
 Gemeindefereferent Matthias Thaut  
 Wohnung und Gemeinderäume St. Anna  
 Lohmannstraße 28  
 06366 Köthen (Anhalt)  
 Tel.: 03496 309308, Fax: 03496 212253  
 Mail: matthias.thaut@web.de

**Hl. Messen und Gottesdienste**

Weitere Gottesdienste an den Aushängen der Kirchen und unter [www.st.maria.koethen.de](http://www.st.maria.koethen.de)

**Hl. Messe und Gottesdienste am Samstag/ Sonntag**

Samstag 18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg  
 Sonntag 08.00 Uhr Hl. Geist Görzig  
 im Wechsel mit St. Michael Edderitz  
 Sonntag 10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe  
 17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

**Täglich Hl. Messe oder Gottesdienst in einer der vier Kirchen und zwei Kapellen der Pfarrei St. Maria Köthen****Hl. Beichte - Sakrament der Versöhnung, Beichtgespräche****Jeden Donnerstag**

18.30 – St. Anna Köthen und nach Vereinbarung mit Pfr.  
 19.00 Uhr Kensbock

**Freitag 06.09.,**

08.00 Uhr St. Maria Köthen  
 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und Segen,

**Samstag 07.09.,**

18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

**Sonntag 08.09.,**

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe  
 10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe mit dem Kirchenchor, anschl. Offene Kirche  
 17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper zu Ehren des Seligen Bruders Gerhard, den Ordensbegründer der Malteser

**Freitag 13.09.,**

08.30 Uhr Hl. Geist Görzig:  
 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und Segen, anschl. Gemeindevormittag

**Samstag 14.09.,**

18.00 Uhr Herz Jesu Osternienburg:  
 Wort-Gottes-Feier zum Fest Kreuzerhöhung

**Sonntag 15.09.,**

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Wort-Gottes-Feier  
 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe  
 17.00 Uhr St. Maria:  
 Andacht zum Gedenken der Schmerzen Mariens

**Dienstag 17.09.,****Patronatsfest vom Caritas-Heilm St. Hildegard Osternienburg****Mittwoch 18.09.,**

14.30 Uhr Herz Jesu Osternienburg:  
 Andacht zu Ehren der Hl. Hildegard, der Bewohner und Gemeinde, anschl. Kaffeetrinken (*Nachfeier vom 17.09.*)

**Freitag 20.09.,**

08.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

**Samstag 21.09.,**

18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

**Sonntag 22.09.,**

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Wort-Gottes-Feier  
 10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe  
 15.00 Uhr St. Maria Köthen: 8. Kleine Sonntagsmusik

**Freitag 27.09.,** 08.30 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe

**Samstag 28.09.,**

18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

**Sonntag 29.09.,**

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

**14.00 Uhr St. Michael Edderitz:**

**Hl. Messe zum Patronatsfest**  
 mit dem Kirchenchor, anschl. Gemeindefest

**Donnerstag 03.10., Tag der Deutschen Einheit**

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe zum Dank für Volk und Land, anschl. Begegnung im Pfarrsaal und Außengelände, Essen und Trinken, Blasmusik

**Freitag 04.10.,**

08.00 Uhr St. Maria Köthen  
 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und Segen,  
**Erntedankfest der Pfarrei St. Maria**

**Samstag 05.10.**

18.00 Uhr Herz-Jesu-Osternienburg:  
 Hl. Messe zum Erntedank

**Sonntag 06.10.**

08.00 Uhr St. Michael: Hl. Messe  
 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe, Familiengottesdienst zum Erntedank, Gaben (Naturprodukte und verarbeitete Produkte) für die Köthener Tafel, anschl. Frührschoppen

**Freitag 11.10.,**

08.30 Uhr Hl. Geist Görzig:  
 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und Segen, anschl. Gemeindevormittag

**Samstag 12.10.,**

18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

**Sonntag 13.10.,**

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe  
 14.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe mit Segnung der Erntegaben, anschl. Gemeindefest

**Veranstaltungen**

**Religionsunterricht:** nach Plan

**Kranken- und Hauskommunion:**

**Freitag 06.09./Freitag 04.10.**

09.30 Uhr in Köthen, Osternienburg und Umgebung  
 Wer einen Besuch wünscht, melde sich im Pfarrbüro.

**Tag des offenen Denkmal 2024****„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“****Sonntag 08.09.,**

11.30 Uhr St. Maria Köthen: Kirchenführung  
 14.30 Uhr St. Maria Köthen: Kirchenführung mit Besichtigung der Krypta „Katholisch und trotzdem o.k.“  
 Riten-Räume-Requisiten  
 16.00 Uhr St. Maria Köthen: Orgelmusik

**Frauenkreis**

Dienstag 17.09., 19.00 Pfarrhaus St. Maria

**Pfarrgemeinderat (PGR)**

Dienstag 25.09., 19.30 Pfarrhaus St. Maria

**8. Kleine Sonntagsmusik****„Klingend in den Herbst“ –**

mit dem Ensembles MUSIKFREUDE der Musikschule J.S. Bach  
 Sonntag 22.09., 15.00 Uhr

**Interkulturelle Woche „Neue Räume“:**

Sonntag 21.09. – Sonntag 29.09.

**Tag des Flüchtlings „Menschenrechte gelten nicht nur ab und zu“:** Freitag 27.09.**Leben in der Gemeinschaft des Glaubens**

Impulse unter [www.st-maria-koethen.de](http://www.st-maria-koethen.de)

**Glockengeläut der Pfarrkirche St. Maria Köthen –****Engel des Herrn,**

sh. Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB Nr. 3/ 6

**Tagesimpuls –**

Schriftlesungen und Gebete des Tages

**Stundengebet –** Psalmen des Tages**Aktuelle Informationen**

an den **Aushängen der katholischen Kirchen**

**der Pfarrei St. Maria Köthen**

und unter [www.st-maria-koethen.de](http://www.st-maria-koethen.de)

**Offene Kirchen:** St. Maria Köthen, Springstraße 29a und St. Anna Köthen, Lohmannstraße 28

## Geburtstage

**Herzliche Glückwünsche  
übermittelt die Gemeinde  
Osternienburger Land allen Senioren.**



**Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute,  
vor allem Gesundheit.**

### OT Diebzig

14.09.1939 Frau Gerda Meyer zum 85. Geburtstag

### OT Drosa

03.09.1954 Herr Karl-Heinz Zschörner zum 70. Geburtstag

18.09.1954 Herr Udo Endt zum 70. Geburtstag

28.09.1949 Frau Edeltraut Erfurth zum 75. Geburtstag

### OT Elsnigk

15.09.1934 Herr Gert Bobbe zum 90. Geburtstag

15.09.1934 Herr Gerhard Schmidt zum 90. Geburtstag

15.09.1944 Frau Renate Schmied zum 80. Geburtstag

### OT Frenz

14.09.1949 Herr Dr. Joachim Kirchberg zum 75. Geburtstag

### OT Großpaschleben

22.09.1954 Herr Klaus-Dieter Mädge zum 70. Geburtstag

24.09.1954 Frau Renate Mädge zum 70. Geburtstag

28.09.1944 Frau Christel Both zum 80. Geburtstag

28.09.1954 Herr Dr. Hans-Peter Wolf zum 70. Geburtstag

### OT Kleinpaschleben

04.09.1954 Herr Egbert Smula zum 70. Geburtstag

08.09.1934 Frau Isolde Hause zum 90. Geburtstag

13.09.1954 Frau Petra Podstawka zum 70. Geburtstag

30.09.1939 Herr Günther Rzepka zum 85. Geburtstag

30.09.1954 Frau Dorella Kupiec zum 70. Geburtstag

### OT Klietzen

13.09.1954 Herr Günther Dargatz zum 70. Geburtstag

### OT Osternienburg

03.09.1954 Herr Bernhard Ludwig zum 70. Geburtstag

09.09.1939 Frau Regina Laurich zum 85. Geburtstag

18.09.1949 Herr Fritz Siegel zum 75. Geburtstag

21.09.1949 Frau Ilona Kalischke zum 75. Geburtstag

### OT Reppichau

23.09.1944 Frau Renate Elze zum 80. Geburtstag

27.09.1954 Frau Doris Görnert zum 70. Geburtstag

27.09.1954 Herr Herbert Hohmann zum 70. Geburtstag

### OT Sibbesdorf

05.09.1944 Frau Inge Schöne zum 80. Geburtstag

### OT Trebbichau

05.09.1934 Frau Elvira Kruschke zum 90. Geburtstag

17.09.1949 Herr Hans Jürgen Jeske zum 75. Geburtstag

### OT Wulfen

07.09.1954 Frau Birgit Hedicke zum 70. Geburtstag

11.09.1944 Herr Wolfgang Benda zum 80. Geburtstag

12.09.1939 Frau Lucie Puhl zum 85. Geburtstag

25.09.1954 Frau Evelin Glöckner zum 70. Geburtstag

### OT Zabitz

14.09.1934 Her Harry Schwahn zum 90. Geburtstag

**Zum Ehejubiläum übermittelt die Gemeinde  
Osternienburger Land herzliche Glückwünsche.  
Wir wünschen für die weiteren  
gemeinsamen Ehejahre alles erdenklich Gute.**

### OT Reppichau

07.09. Eheleute zum 50. Hochzeitstag  
Helmut und Irmtraud Merbach

### OT Trebbichau

12.09. Eheleute zum 60. Hochzeitstag  
Jürgen und Erika Rebert

Anzeige(n)

## Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |  
WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:

[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de) oder wenden Sie sich  
vertrauensvoll an Ihre\*n Medienberater\*in!



Inh. Oliver Kaupp  
Breitenbachstraße 18  
72178 Waldachtal-  
Lützenhardt  
Nördlicher Schwarzwald  
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0  
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Zur Ruhe kommen,  
in würzig klarer Schwarzwaldluft*

### Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,  
davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten  
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,  
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 529,-**

### Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag  
4 oder 5 Nächte  
mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten  
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

### Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag  
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension  
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller  
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder  
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

### Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen  
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen  
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus  
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der  
Region.

**Wir freuen uns auf Sie!**

- Anzeige -

# Kommen-Schauen-Staunen

## 100 Jahre Städtische Sammlungen Freital

In diesem Jahr feiern die Städtischen Sammlungen Freital runden Geburtstag. Bereits 1924 öffnete das Städtische Heimatmuseum Freital erstmals seine Pforten, damals noch nicht am jetzigen Ort. Bevor es 1946 im ehemaligen Rittergut Burgk seine Heimstatt fand, gab es bereits drei Ausstellungsorte. Spannend und beeindruckend zugleich ist dabei, dass das Museum schon kurz nach der 1921 erfolgten Stadtgründung Freitals ins Leben gerufen wurde. In den Zeiten des kommunalen Aufstrebens und des industriellen Wachstums war direkt aus der Stadtbevölkerung heraus der Ruf nach einem identitätsstiftenden Erinnerungsort laut geworden. Das Museum, von 1946 bis 1998 als „Haus der Heimat“ bekannt, entstand auf unmittelbare Initiative der Freitaler Bürgerschaft.

Mit ihrem Einzug auf Schloss Burgk konnte die Ausstellung sowohl räumlich als auch sammlungsmäßig expandieren und so erwuchs dem einstigen Heimatmuseum die Möglichkeit, sich zu einem sowohl aus kunsthistorischer wie montangeschichtlicher Hinsicht überregional bekannten Museum zu etablieren. Heute gehören neben dem historischen Herrenhaus ein Besucherbergwerk, die Bergbauschauanlage, ein schulhistorisches Kabinett, der Technikgarten mit bergbaulichen Großgeräten, der romantische Schlosspark und zwei exzellente Kunstsammlungen mit Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zum Ausstellungskomplex. Natürlich werden die Städtischen Sammlungen Freital ihren



100. Geburtstag ausgiebig feiern – mit einer extra konzipierten Jubiläumsausstellung, die **vom 23. Juni bis zum 3. November 2024** zu sehen ist.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der musealen Sammlungen auf Schloss Burgk. Was ist das älteste, das kleinste, das geheimnisvollste, das berühmteste Objekt? Die Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter möchten die Besucherinnen und Besucher jeweils von ihrer ganz persönlichen Seite an das Jubiläum heranführen und präsentieren ihre Lieblingsstücke, holen Verborgenes aus den Depots und erzählen Museumsgeschichte(n) individuell für Alt und Jung, Lehrer und Schüler sowie für Mann, Frau und Kind ganz nach dem Motto: „Kommen – Schauen – Staunen“.



### Informationen und Kontakt

**Städtische Sammlungen Freital  
auf Schloss Burgk**  
Altburgk 61, 01705 Freital

Telefon: 0351 6491562  
E-Mail: [museum@freital.de](mailto:museum@freital.de)  
Web: [www.schloss-burgk-freital.de](http://www.schloss-burgk-freital.de)

**Weitere Sonderausstellungen**  
**30.11.2024 — 12.01.2025**  
**Alles dreht sich um Weihnachten**  
Pyramiden und anderer Weihnachtszauber auf Schloss Burgk



Ich bin für Sie da...

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**0171 2169588**

Fax: 03535 489-235

m.wolf@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Über **3.000** neue Brautkleider  
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

**Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen**  
Anprobetermin vereinbaren unter: **03591 3189909** oder **0151 42266500**

Passender Anzug gefällig?

**Allgäu**

Seenland erleben  
Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren gratis Prospekt mit Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu unserer Seite



AllgäuerSeenland.de

**SEI STOLZ  
AUF DAS,  
WAS DU TUST.**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg  
(Brandenburg)**  
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein  
(Hessen)**  
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren  
(Rheinland-Pfalz)**  
Europa-Allee 2

**Mit uns erreichen  
Sie Menschen.**



**Druckhaus WITTICH KG**  
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

**Bauen +**

**Wohnen** 



**Gut informiert für Ihr Eigenheim!**

## Kohlenmonoxidmelder um das Kaminfeuer sorgenfrei zu genießen

Anzeige

In der kalten Jahreszeit stehen Kaminöfen mit ihrer wohligen Wärme hoch im Kurs. Es empfiehlt sich jedoch die Anschaffung eines Kohlenmonoxidmelders. Denn mangelnde Frischluftzufuhr und beeinträchtigte Abluftwege können zu einer zu hohen Konzentration des Atemgiftes in der Raumluft führen. Da Kohlenmonoxid (CO) unsichtbar und geruchlos ist, können weder Mensch noch Tier es wahrnehmen. Die einzige Möglichkeit, dieses im schlimmsten Fall tödliche Gas zu bemerken, ist ein solches Gerät mit elektrochemischem Sensor, das durch einen lauten Signalton warnt.

Nicht umsonst ist eine regelmäßige Kontrolle des Kaminofens durch den Schornsteinfeger Pflicht. Doch zwischen diesen Prüfintervallen können unerwartete Mängel auftreten. Schon ein Vogelnest, das den Schornstein verstopft, verhindert das Abziehen des giftigen Gases, das sich in der Folge unbemerkt verbreitet. Mit einem lauten Warnton stellt ein CO-Melder sicher, dass anwesende Personen rechtzeitig den Raum verlassen können. Das Gerät ist mit einem elektrochemischen Sensor ausgestattet und kontrolliert alle vier Sekunden den CO-Gehalt der Umgebungsluft. Besonders praktisch sind Modelle mit digitalem Display: Es zeigt den Nutzern nicht nur die gemessene Konzentration an, sondern auch, ob man lüften oder schnellstmöglich den Raum verlassen sollte. Dank eines integrierten Ereignisspeichers werden ebenso Vorfälle dokumentiert, die während der Abwesenheit der Bewohner auftreten.

Je nach Vorliebe lassen sich die Melder hinstellen oder an der Wand montieren. Eine fest verbaute Zehn-Jahres-Lithiumbatterie stellt die Stromversorgung über den gesamten Lebenszeitraum sicher. Weitere Infos unter: [www.kohlenmonoxidwarnmelder.de](http://www.kohlenmonoxidwarnmelder.de) Zu potenziellen Gefahrenquellen zählen neben Kaminen auch Kohleöfen, Gasthermen oder andere Heizungsanlagen.

djd 69307



Foto: djd Schanz-Rollladensysteme Katrin-Lamparth